

# Mitteldeutschland

## Central-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Halle'sche Neuere Nachrichten · Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

71. Jahrgang Nr. 271

Geschäftsleitung, Verlag u. Druckerei: Halle (S.), Große  
Brandstraße 16/17. E.-Verlag: 2743. Druck-Verlag:  
Gosslersche. Im Halle'schen Verlags-Vertrieb  
steht kein Anrecht auf Steuerung ab Rückgriffen

Halle (S.), Sonnabend/ Sonntag, 20. November 1937

Preis: 1,20 M. (einmal 0,15 M. Beitrag)  
u. 2,40 M. (einmal 0,30 M. Beitrag)  
36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Einzelpreis 15 Pf.

Neue japanische Siegesmeldung: Sutschau erreicht

## Der Marsch nach Nanjing

Die Japaner rücken auf Kiangyin, das stärkste Fort im Vorgelände Nanjings, vor

Extrablätter melden in Tokio, daß die japanischen Truppen in Sutschau bereits Fuß gefaßt haben, und daß auf der Linie Sutschau-Sutschau-Wufang ebenfalls große Fortschritte erzielt worden sind. Teile der nördlich von Sutschau gelandeten Einheiten haben das im Norden von Sutschau gelegene Fushan erreicht und rücken längs der Küste in Richtung Kiangyin vor. Kiangyin beherrscht als stärkstes Fort im Vorgelände der Stellung Nanjing nicht nur den Zugang, sondern stellt gleichzeitig auch die Schlüsselstellung der besetzten Linie Kiangyin-Sutschau dar.

Da in Nanjing starke Regengüsse niedergehen und die Sicht fast verringert, konnte die Märschung der Stadt ohne Störungen durch japanische Luftangriffe vor sich gehen. Nachdem in den letzten drei Tagen der Hauptteil der chinesischen Bevölkerung, die von amtlicher chinesischer Seite auf annähernd 200 000 Personen geschätzt wird, die Stadt verlassen hat, flaute der Flüchtlingsstrom etwas ab. Die sonst dichtbesiedelte Südstadt Nanjings magt jetzt einen verödeten Eindruck. Die meisten Geschäfte sind geschlossen, die Schaulustigen sind mit diesen Vertreterbesuchen vernachlässigt. Sämtliche chinesischen Zeitungen haben ihr Erscheinen eingestellt oder ihren Betrieb fast eingeschränkt; die einzige englischsprachige Chinazeitung erscheint nicht mehr. Somit stellt der Hauptteil des Hauptmittler der Nachrichten dar. Weiter wurde das Stadtbild hauptsächlich durch starke Truppenbewegungen beeinflusst. Truppenfontaines, die anscheinend von der Nordfront herbeigezogen worden waren, kehrten in ihrem Marsch an die Sutschau-Front die Stadt über wurden zur weiteren Verklärung der Garnison in Nanjing festgehalten.

Die von japanischer Seite gemeldet wird, werden im Morgenraum des Freitag 21. November auf dem Nordflügel der Front von japanischen Truppen genommen, nachdem die Stadt von drei Seiten umfaßt und vom Sutschau-Richtung abtrennt worden war.

### Paris sucht geheime Rundfunksender

Zahlreiche neue Wellenlängen.

Beim die Stadt von Lille entdecken gestern Vormittag in dem Waldraum eines Schweinehändlers zahlreiche Antennen mit Schaltern, Maßsingensgeräten, Mikros, Parabolspiegeln und Wagnern. Die Polizei ist der Ansicht, daß dieser Erfindung weitere Spuren des Geheimbundes der Kopuzenträger offenbart. Die Waffen wurden beschlagnahmt und zahlreiche Hausdurchsuchungen innerhalb der Stadt, die jedoch zu keinem Ergebnis führten, waren die unmittelbare Folge dieser Entdeckung. Auch in Dieppe sind eine große Zahl von Hausdurchsuchungen angeordnet worden. Wie der „Jour“ berichtet, sollen das Pariser Innenministerium und die nationale Sicherheitsbehörde infolge der jüngsten Ereignisse außerordentlich stark bedrängt werden. Von 21 Uhr ab dürfe niemand mehr in die Gebäude, der keine Ausweispapiere besitzt oder die ausgegebene Karte nicht tragen könne. Die Wachen der Mobilgarde hatten Aufträge erhalten, jeden Besucher im Innenministerium sofort zu stellen. Falls er beim zweiten Anruf nicht antwortet folge, seien die Wachen angewiesen, von der Schwelme Gebrauch zu machen. Paris' für die in dieser Beziehung der Wachen die Befähigung des Geräts zu leben, das in der Nacht zuvor vier Männer in den Büros des Innenministeriums überfallen worden seien, aber in einem Auto, das in einer Nebenstraße wartete, rechtzeitig fliehen konnten.

Der „Santanaigant“ will erfahren haben, daß die Polizei, die über eine Anzahl neuer

Bombenfallen und über die Entdeckung weiterer geheimer Wellenlängen berichtet, über 200 geheime Rundfunksender abgegriffen habe, deren Lage noch nicht festgestellt sei. Diese Geheimsender sollen über ganz Frankreich verstreut sein und sich namentlich in der Nähe der Grenzen und von Kasernen befinden. Le Cor' glaubt, daß einige der Geheimsender in Kraftfahrzeugen eingebaut seien und ihren Standort ständig wechselten.

### Britischer Frachtdampfer aufgebrochen

Wegen Wasserschadens für Sowjetspanien.

Wie aus Malta berichtet wird, ist der britische Frachtdampfer „African Mariner“ (6554 Tonnen) gestern abend unter dem Geleit des britischen Zerstörers „Grenadine“ in den dortigen Hafen eingebracht worden. Eine bemalte Boje des Zerstörers, die sich an Bord des Handelsschiffes begeben hatte, übernahm die Lieberwahrung von Rüstungs- und Munition. Nach Einlaufen des „African Mariner“ in den Hafen von Malta wurde das Schiff von den Hafenbehörden sofort mit Besatzung belegt und die Befragung des Schiffsladung angeordnet. Diese Maßnahme wurde

nach einer vorherigen Unterfuchung des Schiffes getroffen. Die „African Mariner“ befand sich auf dem Wege von Odesa nach Spanien. Nach einer Mitteilung der britischen Admiralität wurde das Schiff auf Grund der Unbefähigung der Besatzung von dem britischen Kommando an die britischen Frachter übergeben ist. Waffen nach Spanien zu liefern.

### Delbos und Chaunteps möchten nach London reisen

(Eigene DT-Drachmeldung.)

Vom Duesi d'Orsay verlangt, daß Außenminister Delbos im Anschluß an seine Reise nach Südosteuropa mit Chaunteps der britischen Regierung einen Besuch abstatten möchte, um die enge Verbindung Frankreichs mit England erneut zu betonen. Dieser Besuch ist französischerseits bereits seit Monaten beabsichtigt, wurde aber auf englischen Wunsch bisher immer wieder zurückgestellt. Ob er nun, wie vorgesehen, Ende Dezember stattfinden wird, bleibt auch noch abzuwarten.

## Feierstunde im Fliegerhorst Gatow

Generaloberst Göring übergab gestern 50 Fahren an die Luftwaffe

Der Oberbefehlshaber der Luftwaffe, Generaloberst Göring, übergab gestern mittig im Fliegerhorst Gatow an die Abteilungen der Luftwaffenverbände und die angetretene Gruppe 50 Fahren für verschiedene Truppenteile der Flieger, Jäger, und Nachrichtenabteilungen von sechs Luftkreisen.

Auf dem weiten Flugplatz des Fliegerhorstes, umweht von den Toren Berlins, waren die zwei Bregänge der Luftwaffen-Präsidenten Gatow und Stübner-Werber sowie das Hauptbataillon der Luftwaffe anwesend. Schürmgerade ausgerichtet standen auf dem rechten Flügel die Föhre, während im Hintergrund fünf Kampfflugzeuge die Paradeaufführung abgaben. Auf dem linken Flügel war fast die gesamte Generalität der Luftwaffe versammelt. Um 11 Uhr erschien Generaloberst Göring in Begleitung des Staatssekretärs des Luftfahrtministeriums, General der Flieger Milch, und des Chefs des Generalstabes der Luftwaffe, General Stumpf. Nach der Entgegennahme der Meldung durch den Höheren Fliegerkommandeur 2, General Grauert, schritt er die Fronten ab.

Das Sinnbild soldatischer Tugend und soldatischer Begeisterung, so führte Generaloberst Göring in seiner Ansprache aus, ist auch bei der jungen Luftwaffe die Fahne. Ihr die Ehre zu halten, dokumentiere zugleich die Ehre zum Führer, zu Volk und Reich. Die Fahne sei das Zeichen einer ehernen Gefolgschaft. Der Soldat leiste auf sie den

Eid, bekenne sich damit zum Führer und verpflichte sich zum Gehorsam gegenüber den von Führer eingesetzten Vorgesetzten. Ein Bruch des Eides gelte heute in Deutschland als das größte Verbrechen am deutschen Volk. Die Grundtugenden der Soldaten seien Treue, Tapferkeit, Gehorsam und Kameradschaft. Trugenden in denen eine gewalttätige militärische Kraft liege. Volk Danksbarkeit und Stolz werde die Luftwaffe als die neuen Feindlichen entfallen und immerdar bereitstehen, wenn der Führer zum Schutz der deutschen Nation aufrufe. Generaloberst Göring schloß mit einem dreifachen Sieg-Beifall den Führer, den Obersten Befehlshaber der Wehrmacht, und das deutsche Volk. Dann weihte Generaloberst Göring jede einzelne Fahne und übergab sie den Abordnungen der Verbände.

Am Anschluß an die Fahnenübergabe fand eine Ehrung des Kommandierenden Generals und Befehlshabers im Luftkreis 5, Generalleutnant Sperre, statt. Generaloberst Göring war es dann sowohl, daß Oberste Befehlshaber der Wehrmacht Generalleutnant Sperre in Anerkennung besonderer Verdienste um General der Flieger befördert habe. Als Zeichen seines Dankes überreichte ihm der Oberbefehlshaber der Luftwaffe das Fliegerabzeichen in Gold mit Brillanten.

## Enston und der „Blitzstrahl“ schafften es

Der absolute Geschwindigkeits-Weltrekord für Automobile steht auf 502 km/Stb.

Beharrlichkeit führt zum Ziel. Beim dritten Versuch in der Salzwüste von Donnerwille im State Utah ist dem englischen Rennfahrer Capt. George Enston der große Weltrekord gelungen, den sein Landsmann Sir Malcolm Campbell mit 454,19 km-Stb. gehaltenen absoluten Geschwindigkeits-Weltrekord der Automobile auf 5 129 km-Stb. zu verbessern. Enston kann es den Ruhm für sich in Anspruch nehmen, als erster Rennfahrer die 500-Kilometer-Grenze überschritten zu haben. Ueber die gelungenen Rekordfahrten werden noch weitere Einzelheiten berichtet. Nach

zwei in den letzten Wochen unternommenen, aber fehlschlagenden Rekordversuchen hatte Capt. Enston die schadhaft Auswuchtung kurz entschlossen nach Detroit in die Fabrik geschickt, wo der Fehler behoben wurde. Am Freitag war es dann soweit, daß Capt. Enston mit dem auf sechs Rädern laufenden, 10,20 Meter langen „Blitzstrahl“, der ein Gewicht von 738 kg hat und einen Flugzeugmotor 4765 PS. enthält, am dritten Rekordversuch unter offizieller Aufsicht der amerikanischen Behörde startete. Wie es die internationalen Rekordbestimmungen vorschreiben, mußte Capt. Enston eine Versuchsfahrt in Hin- und Rückfahrt durchfahren.

## Der ungarische Staatsbesuch

Dr. O. Gallé, 20. November.

Heute abend werden der ungarische Ministerpräsident Daranyi und Ungarns Außenminister v. Rampa bei Hofen die Reichsgrenze überschreiten und mit einem dort für sie bereitgestellten Sonderzug die Weiterreise nach Berlin antreten. Nach 1000 Metern geröhnt gibt es nun freilich längere Wege von Budapest nach Berlin. Wenn die hohen ungarischen Besucher in Berlin vorstehen, den Weg über Wien-Vienna zu wählen, so ist damit zugleich eine politische Linie aufgezeichnet, die zum Verständnis der ungarischen Lage einen wesentlichen Beitrag bildet. Man fährt nicht über die kürzere Strecke Preßburg-Brno-Bodenbach. Man wählt lieber die ungleich längere. Man vermeidet jede Verührung ischegolowitschischen Staatsbodens.

Denn der Tscheche gehört mit zu den Erbfeinden nicht nur des Deutschtums, sondern auch des Ungartums. Das Reichstagsungarn hat das an hören bekommen. Es hat ungeheure Gebiete an seine neuen Nachbarn abgeben müssen. Zurück blieb eine beispiellose Verwüstung seines Volkabodens.

## Gallag wieder in Berlin

Gestern Begegnung mit dem Führer.

Der Vorkonsul des englischen Staatsrates, Biscoun Gallag, der gestern auf dem Oberalaberg vom Führer und Reichskanzler empfangen wurde, traf heute früh mit dem fahrlastmühen Zuge aus München in Begleitung des Reichsministers des Auswärtigen Freiherrn v. N. H. K. a. Th. wieder in Berlin ein. Der Führer und Reichskanzler hatte mit Biscoun Gallag gestern eine längere Aussprache über die Deutsch- und Großbritannien-



(Presse-Illustration-Hoffmann-M.)

nien interessanteren Probleme der internationalen Politik. Nach seinem Besuch am Oberalaberg begab sich Lord Gallag im Sonderzug nach München. Hier befragte er die Haupten der Partei, das Braune Gewand der Führer und Reichskanzler, die internationalen Rekordbestimmungen auf dem höchsten Maß, nachdem er vorher auf den Ehrentempel verweilt hatte.

Was es den Deutschen im Verfasser Vertrag schließt, waren die Verluste Deutsch-

Ungarns Auferhebung ist Ziel und Grundlag seiner Außenpolitik gewesen vom Tage der Unterzeichnung des Trianon-

Ungarn hat sich auch niemals dazu verhalten, um die Besetzung der Ost-

Einkaufstaschen in Leder, Stoff Gummi-Bleder

Das letzte Geis zu kommen im Bezirke ist, Ungarn weiß, daß es nicht für seine eigenen

Wenn im Rahmen des heute beginnenden Staatsbetrags auch dieser kleine Hinweis nicht

Von drinnen und draußen

Reichsminister Dr. Goebbels empfing die sechs französischen Jugendschüler

Der Generalinspektor für das deutsche Straßennetz Dr. Todt, der als Gaik der

In Frankfurt am Main kam der Präsident der Reichsrundfunkkommission, Hans Riegler,

Prinz Bernhard der Niederlande, der Gemahl der niederländischen Kronprinzessin

Wie in Finnland und Estland ist auch in der Sowjetunion der Sowjetische

Die Kreisleitertagung auf der Ordensburg

Hühlein, Balzar v. Schirach, Darré und Kerl sprachen gestern in Sonthofen

Den Auftakt am vierten Vortragsabend auf der Ordensburg Sonthofen bildete eine

In sehr offenen Ausführungen über die aktuellen Fragen und Erörterungen der Volkserziehung wandte sich Reichsleiter

arbeit. Obwohl die Voraussetzungen nicht günstig gewesen seien, hätte die Kreisleiter

Als letzter Redner sprach Herr Obergruppenführer Reichsminister Kerl zur

Im Mausoleum auf der Rosenhöhe

Die Beisetzung der Opfer von Ostende

Am Donnerstag nachmittag erfolgte in Darmstadt die Überführung der Verblichenen

Nächtliches Großfeuer in Cindau

Feuerwehren kämpften mit 20 Schlauchleitungen

Während eines Bruch aus noch ungeklärter Ursache in einem städtischen Lagerhaus ein

Zella-Dauerwäsche überbringt Gummi-Bleder

Altersversicherung für alle Bühnenschauspieler

Die Bemühungen des Reichsministers Dr. Goebbels um die Schaffung einer Alters-

Deutsch-Preis für Nationalpolitische Erziehungsanstalten

Die Nationalpolitischen Erziehungsanstalten bieten in Badlangen (Württemberg) eine dreijährige

sendern der Fall ist. Wer den Auftakt am

Wie das im einzelnen anzusehen hat, darüber zu sprechen ist heute und hier nicht

Erhard Evers

Reichsarbeitsgemeinschaft für Erwerbslosenbildung Reichsminister Dr. Goebbels

Marx-Preis 1938. Auch im Jahre 1938 wird der Marx-Preis in Höhe von

Wege zu stadteigener Feierform

Ein Nachwort zur 350-Jahrfeier des Hallensers Samuel Scheidt

Die Bestreben um Samuel Scheidt sind vorüber, die Feierpläne seiner Werk-

Die Programme und Einladungen liegen noch auf dem Tisch, bereit, in den dafür

Ein fruchtbarer Gedanke, der jede Förderung verdient, hat sich bereits auf dem

Die offiziellen Geiseln, die die Stadt hin und wieder zu überreichen hat, wollen

Emailverbreiter, der Goldschmiedkunst, der

Was liegt also näher als der Gedanke, das Vorhandene organisch aufzusuchen

Warum soll nicht der von Adolf Hoffmann

Die Zoologische Garten, die Universität, unter anderem, hatliche Ausstellungen

Französische Behauptungen zurückgewiesen

Ein Artikel in der Wiener „Reichspost“... Die Behauptungen des Präsidenten der Außenkommission des französischen Senats...

Chaulemps verteidigt sich

Verteidigungsvotum bei der Abstimmung... Ministerpräsident Chaulemps legte gestern vor der französischen Kammer die Auffassung der Regierung...

Aus Polen und Jugoslawien

Wahlungsakademie mit Nationalpolen... Die Regierungen Polens und Jugoslawiens haben mit der nationalpolnischen Regierung...

König Leopold beauftragt Janzon

mit der Bildung der belgischen Regierung... Der König der Belgier, der gestern von seiner Londoner Reise nach Brüssel zurückgekehrt ist...

Zwei Werkbefehle in den USA

Heute machen 18.000 Arbeiter brotlos... Die Fiberoptik-Werke in Pontiac (Michigan) sowie die Gießereier der Cadillac-Werke...

Geheime Hinrichtungen in der Ukraine

Der Terror der GPU, immer schärfer... Der Terror der GPU in der Ukraine verschärft sich mit jeder Woche...

Eine geheime Telefonleitung

USA-Minister wurde telephonisch überwacht... Durch einen Zufall wurde, wie der „Angriff“ sich melden läßt, im amerikanischen Ministerium...

Der schwerste Taifun seit 25 Jahren

130 Todesopfer auf den Philippinen... Ein Taifun, der gestern auf den Philippinen haute, war der verheerendste seit 25 Jahren...

Amerikanischer Arbeiterführer ermordet

In Minneapolis wurde ein bekannter Arbeiterführer... In Minneapolis wurde ein bekannter Arbeiterführer ermordet...

Disziplinierung im Schweizer Offizierskorps

In einem schweizerischen Truppenstab war es vor einiger Zeit zu Disziplinierungsmaßnahmen... In einem schweizerischen Truppenstab war es vor einiger Zeit zu Disziplinierungsmaßnahmen...

Wer ist eigentlich Monsieur X?

Kommunist Ducloux als Kommintern-Beauftragter für Frankreich

Die französische Presse veröffentlichte dieser Tage ein Telegramm... Die französische Presse veröffentlichte dieser Tage ein Telegramm...

Folge haben. Volkst und Regierung verhalten sich daher abwartend... Ducloux hat seine Schwächen. Wie die meisten Emporkömmlinge...

Der „Marathonläufer“ von Paris

Die Seinestadt lacht über den Schalksreich eines englischen Sportsmanns

Wann Paris lachte in den letzten Tagen über einen Streich, den ein englischer Sportsmann der Pariser Presse gespielt hat... Wann Paris lachte in den letzten Tagen...

Wien demerliert Gerichte

Das Österreichische Bundesverwaltungsministerium verlaubarnt ein Kommunisten... Das Österreichische Bundesverwaltungsministerium verlaubarnt ein Kommunisten...

Ein „Nachgefangener“ für Verkehrsänderer

Miami probiert einen neuen Dreh aus... Eine ganz neue Strafvolldangung wird gegenwärtig in der Fabrikstadt Miami erprobt...

Berliner Mörder floh nach Ostspanien

son wo er wieder nach Deutschland floh... Ein Anfang März dieses Jahres an der Ostspanischen Zimmervermieterin Katalie Malacawski verübter Mordmord hat jetzt durch die Teilnahme des Täters eine internationale Ausfaltung gefunden...

Mehr als 61 Millionen Deutsche bisher Teilnehmer an AdS

Die AdS „Kraft durch Freude“ begeht am 27. November ihre Vierjahresfeier... Die AdS „Kraft durch Freude“ begeht am 27. November ihre Vierjahresfeier...

Freimaurer-Denkmal in Chicago

Die Chicagoer Freimaurerlogen „Chicago-Affirm“ beschloß, an einem Platz oder in einem Park in Chicago ein Denkmal zu Ehren der für das Freimaurertum gefallenen Vordenker... Die Chicagoer Freimaurerlogen „Chicago-Affirm“ beschloß...

Höflicher Gruß vor jedem Polizisten

Das Urteil eines weiblichen Richters... Mit edler Frauenstolz will ein weiblicher Richter in San Francisco einen Verkehrsbrecher vor besseren Pariseren gegenüber...

Einen Fischer Mantel gewinnt man von Tag zu Tag lieber

Ein anlockendes zweifelliges Kleid aus Fehkripp in modelliger Ausführung kostet sich nicht mehr als 19.75



29.75

29.75

29.75

29.75

29.75

36.50

Wenn Qualität 36.50 dann

Fischer-6

Das große Spezialhaus für Damen- u. Kinderkleidung Halle (Saale) / Leipziger Straße 5

**Stadttheater Halle**  
Heute, Sonnabend, 20 bis nach 23 Uhr  
**Zar und Zimmermann**  
Komische Oper v. Albert Lortzing  
Sonntag, 21 bis gegen 17 Uhr  
**Marsch der Veteranen**  
Schauspiel von Friedrich Behre  
19½ bis gegen 23½ Uhr  
**Margarethe**  
Gedee Oper von Charles Coudon

**Kurhaus Bad Willekind**  
Heute 8 Uhr  
**Tanzabend**  
Sonntag 8 Uhr  
**Konzert**  
m. Tanzschlügen

**Haus Dietrich**  
Große Steinstraße 64/65, Hof 286 43.

Im Kasino, I. Stock  
Sonnabend ab 8 Uhr  
Sonntag ab 7 Uhr  
**Gesellschafts-Tanz !!**  
Erstklass. Kapelle!

Was in **Leipzig** dann  
ins  
**führende**  
**EDEN**  
Vom 16.—30. November 1937

**Franz Hoff**  
der „Botschafter“ zu den  
8 Weinstrafaktionen I  
Schillerstr. 4. Der Vorkurs.  
Schritt heißt Schritt. 8. Der Vorkurs.  
Vorgang dieses Jahres. Eintritt nur  
50 Pf. (inkl. Semest.)  
— Fortsetzung aller Art!

**Oberbayern**  
Münchner Kugelfürer - Bräu  
Leipzig, Kopsplatz 6  
**Kaffee Affra**  
früher Café Bauer  
**TANZ u. KABARETT!**  
Täglich die beliebtesten billigen  
Hauptessen-Nachmittage  
Eintritt frei!

**3m** **wohldurchdachten Düngepflanzen**  
folgte eins nicht fehlen:  
**Chilesalpeter**  
der schnellwirkende Stickstoffdünger mit 16% Salpeterminhalt, leicht alkalisch und nicht bodenverfäuernd, gut freudig, mit wichtigen Nebenpalzen.  
Als Frühjahr- und Pflanzdünger hervorragend geeignet.  
Verlangen Sie Angebot von Ihrem Düngereinfuhranten!

Ausscheiden nicht vergessen!  
Montag, den 22. und Dienstag, den 23. November, durchgeh. von 10—19 Uhr, gelangen im  
**Gemälde norddeutscher Künstler zum Verkauf**  
Die Werke sind von guter Qualität, vornehm gezeichnet sowie mit Preisen bemerkt.  
Ein Besuch überzeugt Sie von der Güte und den besten Preisen.  
A. Schickel: Gebirge, N. Bohlens: Spitzwegmotive, Fräulein Gilling: Nordsee, N. Morthmann: Moderne Blumenstillleben usw., C. Behrendt-Ruge: Nordseeabende / Nord, Fische / Hodgeberge / Weidlandschaften usw., O. Wild: Motive von Tenafelle / Madalen / Lüneburger Heide usw., H. Bartels / Holl. Fischerdörfer / Möhlen / Dünen usw., B. Wiebe: Hafen usw., Prof. F. Schwinge: Landschaften, C. v. Selzer: Holstein, Seen usw., O. Meißmann: Seelände usw., B. Mann: Interieurs / Odena usw., H. Pöggel: Interieurs usw., Thomas Herbst: Landschaften, M. Gohlitz: Ostsee-Motive usw.  
**Kunsthaus Carl zum Hölzen, Hamburg u. Borkum**

**Am Riebeckplatz**  
Ein großer herrlicher Film  
**Im siebenten Himmel**  
Ein bezauberndes  
**Liebesfilm**  
in deutscher Sprache mit  
**Simone Simon**  
**Madly Chaslans**  
**James Stewart**  
Auf der Bühne:  
Der weltberühmte italienische Bariton  
**Nino Fucile**  
von der Mailänder Oper singt  
Volkslieder und Arien aus Opern  
und Operetten in deutscher und  
italienischer Sprache.  
Rechtzeitig Plätze sichern!  
W.: 4, 6, 8, 20 — S.: 2, 20, 4, 6, 8, 20

**Gr. Ulrichstr. 51**  
Ganz großer Erfolg!  
**Pan**  
Das Schicksal des Leutnants  
**Thomas Glahn**  
Nach dem berühmten  
Roman v. Knut Hamsun  
Ein hartes Liebesleid, erlebt im  
nordischen Frühling in der  
Landschaft der ewigen Fjorde.  
Gespielt und gestaltet von  
**Christian Kaysser**  
**Marie-Luise Gaudius**  
**Ilse Isenack-Arnst Dumke**  
**Hans Werner Kuhn**  
W.: 4, 6, 8, 20 — S.: 2, 15, 4, 6, 8, 20

**Schauburg**  
Überragender Erfolg!  
**Liebe geht seltsame Wege**  
Ein gemalteter Film um große  
Ereignisse mit  
**Carl Ludwig Diehl**  
**Karin Hardt**  
**Gisa Tachow**  
Mit jedem Filmmeter wächst die  
Spannung um das geheimnisvolle  
Doppelgesicht eines Mannes — mit  
jeder Szene steigert sich die  
drückende Erwartung, was da  
kommen wird.  
Jugendl. über 14 Jahre haben Zutritt  
W.: 4, 6, 8, 20 — S.: 2, 25, 4, 6, 8, 20

Nur noch  
11  
Uhr  
vorn  
Todessonntag  
Die große  
**Frühvorstellung**  
Ufa-Theater  
Alte Promenade  
Capitol  
Leuchtturmsstraße 1  
Jugendliche haben Zutritt.  
Bitte beachten Sie des Vor-  
verkauf an der Theaterkasse.  
Sondervorstellung  
Friedrich Voss, Dresden

**So war der Weltkrieg**  
Ein packender Kriegsfilm  
unter Mitwirkung authentischer  
Aufnahmen in- und  
ausländischer Archive.  
Ein epochemachendes Ereignis  
des gewaltigen  
Weltkrieges

**Im Trommelfeuer der Westfront**  
Im Helden und Bersten  
der Granaten, im Brüllen  
u. Krachen des nerven-  
zermürbenden Trom-  
melregens  
erleben wir den Helden  
Falschlag der Front.  
Flammenwerfer  
Maschinengewehre  
Tanks, Geschütze  
aller Kaliber  
bringen Tod und Verderben, und  
im helles Licht des aufbrechenden  
Tages entspringen sich  
atemberaubende  
Luftkämpfe  
Draufende Flugzeuge  
stürzen zu Boden  
Fesselballons  
werden abgeschossen  
Bomben-Geschwader  
legen Städte und Dörfer  
in Schutt und Asche

Die Presse schreibt:  
Man sieht Bilder von grauen-  
schauerlicher Düsternis.  
Man sieht jeder Deutsche, jeder  
Mensch auf der ganzen  
Welt sehen ...  
Neuarkmarktshaus  
Donnerstag, 25. Nov., 20.15 Uhr  
Klavierabend  
Beethoven, Schubert, Chopin,  
Liszt, Kartau, 50 u. 1.-b. Hoffman,  
Rammell, Stock, Abendkass.

bekannt durch die Oligo-  
spiele auf der Jpa. Leipzig  
Eintritt 0.60 / Militär 0.50  
Sonntag ab 7 Uhr **Tanzabend**  
Mittwoch, 24. Nov. Sonderfestende

**Alte Promenade**  
Morgen Todessonntag  
3.15, 5.40, 8.15  
(an den übrigen Tagen  
4.00, 6.30, 8.15)  
Der Ufa - Großfilm

**Fanny Elssler**  
mit  
**Lilian Harvey**  
**Willy Birgel**  
Für Jugendliche zugelassen

**Kurt Sanke**  
Beethoven, Schubert, Chopin,  
Liszt, Kartau, 50 u. 1.-b. Hoffman,  
Rammell, Stock, Abendkass.

**Saalschloss**  
Heute, Sonnabend, 8 Uhr  
Der Zier aller Theater!  
**Großer Tanzabend**  
mit dem beliebten  
**EF-TE-Orchester**

**Alte Promenade**  
Ein mitreißender, packender Film  
**Heinrich George**  
in dem Terra-Großfilm  
**Ein Volksfeind**

Regie: Hans Steinhoff  
**Ein Arzt kämpft um eine Stadt**  
In den Hauptrollen:  
**Heinrich George, Herbert Hübner,**  
**Carola Lück, Franziska Klitz**  
**Hans Richter u. a. m.**  
Verkaufs- und Sonntags:  
**3.30 6.00 8.30 Uhr**  
Für Jugendliche erlaubt.

**Die Kraft im Volk**  
Lied in immer Opfindung.  
WERDE MIT LIED DER NSV

**Rundfunkprogramm**  
am Sonntag und Montag

**Leipzig**  
Belvedere 382  
Sonntag  
6.00: Gottesdienst.  
8.00: Orgelmusik.  
8.30: Unterhaltungskonzert.  
10.00: Strogemeyer bei 6-3.  
10.30: Stück auf Schallplatten.  
10.55: Neue deutsche Kriegserleb-  
nisse in Frankreich. Zwö-  
flein und Seelen.  
11.15: 2 Kantaten von J. S. B.  
12.00: Stück am Mittag.  
14.00: Stück und Wetter.  
14.05: Stück nach Zick. Schallplatt.  
15.00: Funkenbericht vom Haupt-  
kämpfer Deutschland-  
Schweben.  
16.00: Stück zur Unterhaltung.  
17.45: Von der Dresdner Gemälde-  
galerie und ihren Schätzen.  
18.00: Schindlerdichten.  
19.10: getra. Erich Wolf liest seine  
Erzählung „Sebastian auf der  
Belle“.  
19.30: Ball. Reberg spielt Klavier.  
19.55: Sonderprogramm.  
20.00: Leipziger Kettebop.  
22.00: Abendnachrichten, Wetter-  
berichten, Sportnachricht.  
22.30: Stadtmusik.

**Der Ski-Sport ist billiger!**  
Skier und alles was dazu ge-  
hört sind immer willkürlicher  
Weihnachtsgeschenke.  
Bei Bruno Paris,  
dem ausübenden Ski-Lehrer  
holt man sich Rat und Hilfe.  
**Ski** 7.50 9.50 11. 13.50 15.—  
17.50 Jugend-Ski ab 3.75  
**Skistiefel** 1.00 2.50 3.25 4.40  
**Skistiefel** 19.75 22.50 25.50 31.—  
Große Lager-Auswahl in allen  
Reparaturen in eigener Werkstatt  
**BRUNO PARIS**  
H. Wilsdorf 2 bis Dampfstr. 3 Min. v. Markt

**Gesellschaftsreisen**  
vermittelt die Reiseabteilung  
der Saale-Zeitung

**METALLFIX**  
bindet alles  
Aluminium, Blech, Eisen, Zink, Gips, Porzellan,  
Marmor, Keramik, Holz, Glas, Leder usw.  
**Metallfixbindestoff-Kitt**  
Klebstoffmittel vereint

**Lüftungsanlagen**  
Zentralheizungen auch Luftheizungen,  
Rohrleitungs- und  
Trockenanlagen  
Wass- u. Badeanlagen,  
auch für die Gefolgschaft,  
erstellen preiswert und zuverlässig  
**Hallesche Röhrenwerke A.-G.**  
Halle (Saale) Fernsprecher 28903

**WERBUNG**  
in der Saale-Zeitung  
bringen Erfolg

**Sonderzug nach Hamburg**  
zum  
**Fußball-Länderspiel**  
Deutschland-Schweden

ab Halle am 20. 11. abds.  
an Halle am 22. 11. früh 5 Uhr  
Fahrpreis ca. 13.- RM.  
Veranstalt:  
Norddeutscher Lloyd,  
Generalagentur Leipzig  
Vorankündigungen: Lloyd-  
Reisebüro, H. Müller, Leip-  
ziger Straße und „Saale-  
Zeitung“ Reisevermittlung,  
Kleinschmied 6

**Montag**  
6.00: Morgenzeitung.  
6.10: Morgenmusik.  
6.30: Frühkonzert.  
7.00: Nachrichten.  
8.00: Rundfunknachricht.  
8.30: Keine Musik.  
8.30: Konzert für die Arbeitsame-  
nen in den Betrieben.  
9.55: Ballerinaabermelungen.  
10.00: Schicksal des Hühners.  
Schallplatt.  
10.30: Wettermeldungen und Tages-  
programm.  
11.15: Orgelgung und Verbräuch.  
11.30: Zehn bei 7.  
11.40: Kampf der Weib! 1.  
11.55: Zeit und Wetter.  
12.00: Mittagskonzert.  
13.00: Zeit, Wetter, Nachrichten.  
13.15: Mittagskonzert.  
14.00: Zeit, Nachrichten, Börse.  
Anfänger, Stück nach Fick.  
Schallplatt.  
15.00: Ein Gebirge aus aufstehenden  
Zeichen.  
15.30: Von deutschem Fleiß, Ehr-  
und Preis. Sonderkonzert.  
15.50: Schenten bringt Freude.  
16.00: Stück am Nachmittag.  
Tagesfragen 17.00: Zeit, Wetter,  
Schiffnachrichten.  
18.00: Glaube und Politik.  
18.30: Lieberleben.  
19.00: Die Kintrotte. Buchbericht.  
19.00: Abendnachrichten, Wetter-  
meldungen, Sportnachricht.  
19.10: Keine Städte großer Reifer.  
Schallplatten.  
19.20: Schwärzer Peter. Eine Oper  
für kleine und große Leute.  
22.15: Abendnachrichten, Wetter-  
meldungen, Sportnachricht.  
22.30: Unterhaltungs-u. Tanzmusik.

**Deutschlandsender**  
Belvedere 1971  
Sonntag  
6.00: Gottesdienst.  
8.00: Wetterbericht.  
8.10: Frühkonzert.  
8.30: Unterhaltungsmusik. Schallplatt.

**Radio-Both**  
Radiowerkstatt  
St 1925  
Königstraße 19  
Elektronische Werkstatt  
St 1911  
Telefunken - Saba - Mende - Nora - Siemens - AEG  
20% Anzahlung. Rest auf 10 Monatsraten nach Weg-Teilzahlungs-Plan

Die Umgestaltung des Bahnhofes wieder mehr im Vordergrund

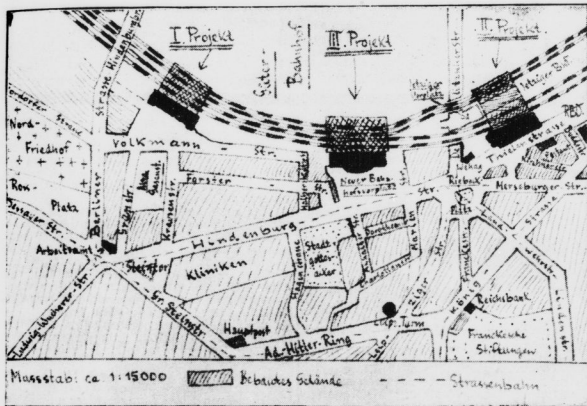
# Wohin soll der neue hallische Hauptbahnhof?

Ein Vorschlag, der die Verlegung um 400 Meter auf die Höhe Marienstraße—Försterstraße vorseht

Längere Zeit war es ganz still geworden um das Projekt der Umgestaltung des jetzigen Bahnhofsvorplatzes. Die Erinnerung, hatte die Stadt vor etwa zwei Jahren einen Wettbewerb angeschrieben, um Vorschläge für die Ausgestaltung des Platzes zu erhalten. Es wäre müßig, immer wieder darauf hinzuweisen, daß der jetzige Zustand unsaltbar ist, verkehrsmäßig wie vor allem aber auch ästhetisch. Wenn man gelangt hat, der Bahnhofsvorplatz sei die Blüthenfeste einer Stadt, so ist die Blüthenfeste einer Großstadt wie Halle nicht würdig. Der Wettbewerb hatte manchen beachtlichen Entwurf geliefert — besonders ist an den des Architekten Koch, der die schöne Umkleidung mit Pergolen vorschlag, zu denken — aber jeder noch so gute Entwurf mußte scheitern an der Unzulänglichkeit des Platzes. Das Projekt wurde daher vorläufig beiseite gelassen, die Hallen fanden in keinem Verhältnis zu dem Erreichbaren. Nun ist plötzlich seit einigen Wochen neues Leben in die Bahnhofsvorfrage gekommen. Es bestand die Absicht, am Niebedplatz ein größeres Bauwerk aufzuführen. Durch einen Eingriff sind jedoch jetzt die Vorbereitungen dazu wieder abgebrochen worden. Der Grund dafür ist in der Ungeklärtheit der Lage des künftigen Bahnhofsvorplatzes zu finden.

Die Frage der Umgestaltung des hallischen Bahnhofes ist also aus dem oben angeführten Grund wieder einmal mehr in den Vordergrund getreten. Noch ist freilich alles in einem vorläufigen Stadium. Aber die Möglichkeit, daß Halle nun doch einen großstädtischen neuen Hauptbahnhof erhalten wird,

scheint nähergerückt. Allerdings ist die Platzfrage ein noch ungeklärtes Problem. Im allgemeinen gesehen sind es drei Projekte, die Anspruch auf Verwirklichung erheben. Das erste ist das von der Stadtwirtschaft seit mehr als einem Jahrzehnt verfolgte:



Unsere Zeichnung zeigt die drei Pläne für die Umgestaltung des hallischen Bahnhofes. (S.Z.)

Die Verlegung des Verkefshofbahnhofs nach dem Norden in die Nähe des Goldberges und die Neuerrichtung des Verkefshofbahnhofs auf dem freien Gelände an der Volkmannstraße und Krausenstraße, wo sich ehemals die alte Gesamtstadt befand.

Das zweite Projekt ist das der Reichsbahn selbst:

Verlefen der Gleisanlagen, Bahnsteige und Hallen am bisherigen Platz, aber Errichtung eines neuen Empfangsgebäudes an der Westseite der Stelle nach der Förlersstraße zu.

Beide Planungen haben ihre Vor- und Nachteile für Halle. Das Projekt Volkmannstraße—Krausenstraße würde die Möglichkeit der Anlage eines großzügigen Empfangsgebäudes und eines weitläufigen Vorplatzes mit gefälligen Bodeleuchten und anderen repräsentativen Gebäuden bieten, macht aber wegen der Notwendigkeit größerer Straßendurchbrüche (z. B. zum Sietztor hin) erhebliche Kosten. Zudem ist die Lage zur Stadt verkehrsmäßig recht ungunstig. Die zahlreichen vollkommenen Verkefshofverbindungen des Niebedplatzes wären dort nicht zu erreichen.

## Tag der Fahnen für unser Flak-Reg. 33

Heute morgen wurden die Abteilungsflaggen des Flak-Regts. eingeholt

Festlicher Tag für unser Flak-Regiment. Die Fahnen der beiden Abteilungen, die Fahnen, die der Führer ihnen verliehen und der Oberbefehlshaber der Luftwaffe Hermann Göring gestern der Abordnung des Regiments feierlich in Berlin übergeben hat, sind heute morgen in Halle eingetroffen.

Vor dem Ausgange Rudolf-Jordan-Platz warteten viele Menschen; Polizeibeamte hielten die Straßen frei, Bahnschaffner überwachten den Vorplatz. Vom Niebedplatz her klangen dumpfe Pantenschläge, helle Trompetenklänge, die Ehren-Batterie für die Fahnen rückt an. Strammer Paradeschritt auf den letzten 10 bis 15 Metern. „Abteilung halt!“, dann ordnet sich rasch alles. Front zum Bahnhof. „Rührt euch!“ und nun steht es warten.

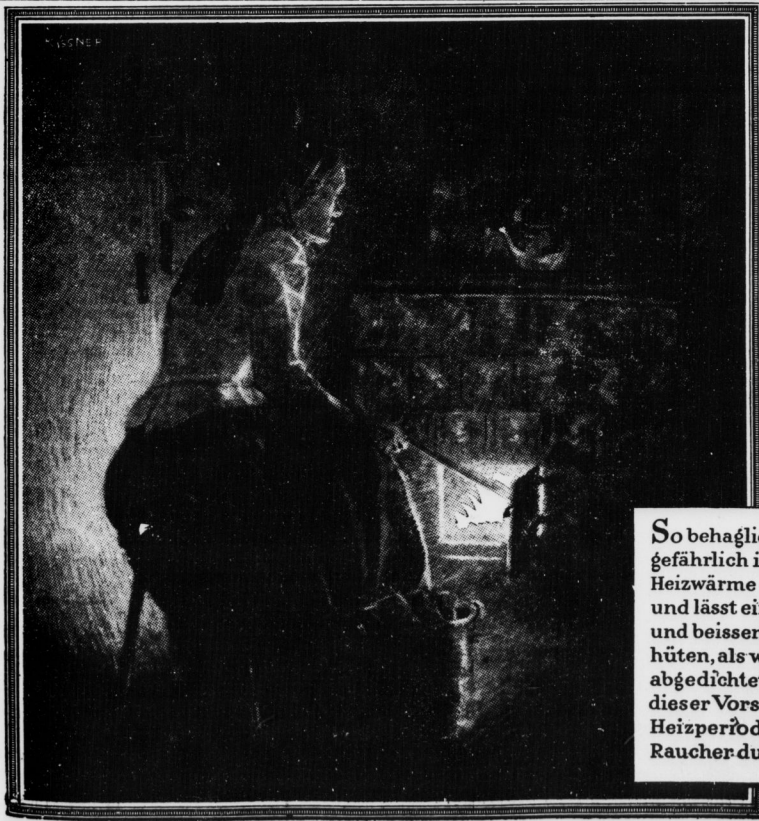
Der Himmel meint es gut mit unseren „Flakern“. Blaue Himmel, helle Sonne und ein Wind, den man für einen Frühjahrsgruß halten könnte, machen den Morgen festlich und feierlich. Hin und wieder fliegen helle Lichtreflexe über den Platz, wenn ein Bajonettsich bewegt oder ein Offizier den Säbel hebt. Vibulant ist dieser Morgen, wie es sich gehört für einen so feierlichen Tag. Wir stehen auf dem Dach des Bahnhofesgebäudes und können alles überblicken. Drüben rollt der Zug in die Bahnhofshalle.

Eine Weile noch, dann treten die Abteilungsformanden aus dem Bahnhof, nehmen die Meldung der Ehrenbatterie entgegen, nehmen Aufstellung und dann — der Präzisionsmarsch erklingt, die Bahnhofstürme fliegen an, ein Säbel blitzt, ein Offizier, eine Fahne,



Mit den neuen Fahnen durch die Straßen Halles. (Bild: Bilhardt.)

die zweite Fahne, ein zweiter Offizier tauchen da unten auf. Die Fahnen lenken sich, als sie aus der Tür getragen werden, dann heben sie sich stolz ins helle Licht. Wie eine Mauer steht die Front der Flak-Soldaten, präzisiert, jeder einzelne folgt mit den Augen den Fahnen, bis diese auf ihrem Platz an der Spitze der Kolonne angedeutet sind. Dann Kommandorufe, rechts um, und mit klingendem Spiel geht es durch Halles Straßen, hinaus zur Flak-Kaserne, zum ersten Male mit den neuen Fahnen der hallischen Flak-Abteilung. R.W.B.



### GÜLDENRING

4 PFG

Mit goldmundstück

### OVERSTOLZ

4 1/2 PFG

Ohne Mundstück

RAVENKLAU 5 PFG

MIT GOLDMUNDSTÜCK

AUSLESE 6 PFG

OHNE MUNDSTÜCK

Haus Neuerburg

So behaglich die warme Stube für den Raucher ist, so gefährlich ist sie für seine Zigarette. Denn die trockene Heizwärme entzieht dem Orientabak die Feuchtigkeit und lässt eine sonst milde Mischung auf einmal scharf und beissend schmecken. Gerade das wollten wir verhüten, als wir beschlossen, unsere Zigaretten durch abgedichtete TROPEN-Packungen zu schützen. Dank dieser Vorsorge bleiben sie nun auch während der Heizperiode frisch und erfreuen immer wieder den Raucher durch die Feinheiten ihrer zarten Mischung.

Das wichtigste Verkehrsmittel der Stadt, die Straßenbahn, mühte mit erheblichen Mühen...

Schwere Erörterungen vermeiden das zweite Projekt mit der Verlegung des Empfangsgebäudes nach der Zielenstraße...

Befehlungskörper Elektrohaus Jurell

Formschöne Modelle Nur Große Ulrichstraße 37 (Nähe Danziger Freiheit)

hin zu errichten. Auf dem freien Gelände ist die Anlage eines großen Vertriebsmädchens möglich...

Otto am Winter-Kleiderstoffe

Aber die Möglichkeit zur Errichtung verfehlter Neubauten ist gering; die Gefahr der Zusammenstoßgefahr der Bauten ist groß.

Vorteile bei einer Verlegung nach Plan III

Eine mittlere Linie hält daher im wahren Sinne des Wortes das dritte Projekt in sich...

Verlegung des Personenbahnhofs um nur 100 Meter nach Norden auf die Höhe der Marienstraße und Fortsetzung...

Bahnsteigangehen trotz des viereckigen Ausbaus der Abzweiggleise nicht mehr ausreichend für den Passagierverkehr.

Wohlfühlplan 3 und 6, aber aber 5 und 7 zu einem Ring. Linie 4 würde nur zu Bahnhofsstraßen, ein nicht zu unserer höherer Vorteil.

Darüber hinaus macht dieses Projekt die Errichtung eines einzigen großräumigen Bahnhofs in der Halle möglich...

der bleibende. Wenn Städte wie Berlin, Hamburg und München mit großzügigen Bauten...

Auto und Krafttaxi zusammengehoßen. Gegen 17.40 Uhr liefen gestern an der Ecke Brühlstraße und Wollstraße ein Auto...

Fewa noch billiger! Das Vertrauen von Millionen deutscher Hausfrauen ermöglicht eine zweite Preisreduzierung in 14 Tagen. Jetzt: Fewa Großpack 62 Pfg. Fewa Normalpack 32 Pfg. Fewa wäscht neutral.

Nimm dich in acht vor Hawaii!

Roman von Hans Heuer. Alle Rechte vorbehalten bei: Horn-Verlag, Berlin W 35

Wier, fünf Meter betrug der Zwischenraum zwischen ihnen. Es war unmöglich, den Kanaken anzugreifen...

Er hielt ihm das Messer entgegen. Ganz deutlich erkannt er den dunklen Gesicht des Kanaken...

Wir hätten Schneebällen mitnehmen sollen! meinte er und legte sich schmerzhaft die Hand über die Augen...

Wage hatten sie unter einem Felsvorsprung verbuddelt. Es war ziemlich früh geworden. In ihren Mantel schüttelte Madge...

Er hatte sich, während sein Gehirn sich mit Madge Sutton beschäftigte, immer weiter von dem köstlichen Kingstons entfernt. Er hatte jetzt einen riesigen, erstickenden...



Bereitschaft

Seit mehr als 190 Jahren gibt es in Preußen einen Totenopferfest. Einzelne es sich...

So wird auch über dem diesjährigen Totenopfer die Weisheit einer alten Sitten...

Eine Feiertag, die echt ist, und mag es sich um ein Totenopferfest handeln, soll Erkenntnis...

Lix Bekennen uns zu einem unerschütterlichen Glauben an das Leben, das über den Tod...

Konzert des deutschen Volksgesangs

Der Deutsche Volksgesang hatte dieser Tage zu einem volkstümlichen Konzert eingeladen...

Warum stehst Du noch abseits?

Hinein in die Organisation der Jugend!

Aufruf des Standortführers der HJ, Oberbauführer Engel

Kameraden! Mein Ruf gilt jedem der 14- bis 17-jährigen Jungen der Stadt Halle...

Warum stehst du abseits? - Was ist die Jugend? - Was ist die Jugend?

Keine Zeit? - In der HJ sind alle Berufe vertreten, gleich ob nicht, das gerade...

Kein Geld? - Wir leben auf den Reiz, nicht auf das Geld.

schlapp und in den Kleinigkeiten unauferlässig ist und deshalb seine Uniform nicht in Ordnung hat...

Der Hitler-Jugend ist nicht an der Zahl gelegen, also nicht daran, daß sie mit möglichst hohen Mitgliederzahlen...

Vom 15. November bis 31. Dezember 1937 hat die letzte Gelegenheit zum freiwilligen Eintritt in die HJ...

Die HJ, bittet seinen. Denkt aber daran, daß der Eintrag...

Der Standortführer Engel, Oberbauführer.

Das Griechenland von heute

Vortragsabend der Akadem. Anstaltsleitung.

Am Dienstagabend hielt der griechische Prof. Dr. G. A. T. A. ein Vortragsabend...

Griechenland brach 1922 im türkisch-griechischen Krieg zusammen. Die Truppen wurden in Kleinasien von Kemal Pascha...

In der Motorisierung steht Griechenland unter den Balkanstaaten an erster Stelle, auf 450 Einwohner kommt ein Auto.

Amnestiepolitik ist das Land heute völlig geübt, 92 Prozent gehören der orthodoxen Kirche an...

Abschließend konnte der Vortragende, daß Griechenland 1917 nur geringen Anteil an den Kriegsgewinnen erzielte...

Willst du nicht unserer Jugend helfen?

Nach du kannst eine Kleinwohnung mieten

um damit deine geräumige Wohnung für eine Familie mit Kindern frei zu machen

Die vom Oberbürgermeister der Stadt Halle vor zwei Monaten verfügte und in unserer Zeitung bekanntgegebenen wohnungs-förderischen Maßnahmen...

die für den eigenen Bedarf zu groß und auch viel zu teuer zu betrachten ist:

Willst du nicht der Jugend unsere Hilfe leisten? Nach du kannst eine Kleinwohnung mieten...

Einmalige Fragen werden vom Jugend- und Fürsorgeamt, Steinstraße 3/1 (Zimmer 20), der Abteilung Wohnungsamt, Al. Steinstraße 1...

Sondervortragsreihe der Verwaltungskademie

Die Verwaltungs-Akademie für die Provinz Sachsen und Anhalt e. V. eröffnet am Montag, dem 22. November 1937...

Morgen - 21. November - ist die letzte Möglichkeit, im "Märzschloßchen" die einjährige Ausstellung "Geschichte der Bewegung" zu befechten.

Morgen - 21. November - ist die letzte Möglichkeit, im "Märzschloßchen" die einjährige Ausstellung "Geschichte der Bewegung" zu befechten.

Gauwirts und mit Hilfe des Jugend- und Fürsorgeamtes in die frei gemachte geräumige Wohnung einzieht...

Zu dem Bauunfall in Wörmlich-Böllberg

Zu dem vor uns getretenen gemeldeten Unfall in Wörmlich-Böllberg teilt die Polizei mit:

Am 18. November gegen 11.45 Uhr stürzte auf einem Baugelände bei Wörmlich-Böllberg ein aus Holz bestehendes Gerüst...

Noch immer fehlen 11 u. S.

Die Annahme der relativen Gebirgsanhaftigkeit ist derzeit zum Stillstand gekommen, und zwar an einer Höhe...

Der Reichsausschuss der Kinderreichen, Kreisverband Halle, veranstaltet in Verbindung mit dem Rassenpolitischen Gauamt...

Advertisement for 'Wärmende Unterzeuge' (warming undergarments) for ladies, men, and children. Includes an illustration of a woman and child, and the name 'Biermann & Sohn'.

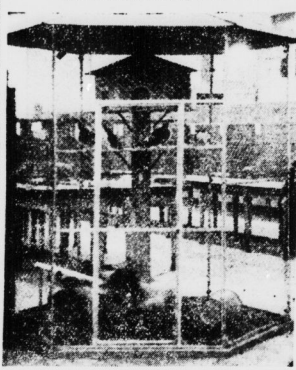
Waidäferinfestation

Mit einem Wort, es ist sehr schlimm! Das Zehnermetter flüchtet... Und starr, doch rauher Wintergrimm... Schon über Halle weitet...

Peter Eichbert.

„Wir marschieren mit im Vierjahresplan“ Galloria-Geflügel-Schau im „Reichshof“

Halle bleibt nach wie vor die Hochburg der Trommler-Tauben



Oben Tauben - unten Hühner. (Bild: Ziegler.)

Am 20. und 21. November der großen Saal des Reichshofs bewirbt, wird durch ein vielfältiges Geschehen zur großen Kreis- und Galloria-Geflügel-Schau...

Am heutigen Sonnabendvormittag wurde die Schau im Weizen vier Ehrenpreise feierlich eröffnet. Der Vorsitzende des Vereins, August Domte, wies in seiner Begrüßungsansprache auf die große Bedeutung hin...

Der Sinn der Ausstellung ist, die Gedankengänge einem größeren Kreis durch die Tat nahezubringen, und über die große Bedeutung der deutschen Geflügelzucht gerade in unserer Zeit aufzuklären.

Büchtern der Weg gewiesen werden, sich den Geflügelzuchtorganisationen anzuschließen, um so nicht nur tätige Mitarbeiter am großen Werke der deutschen Ernährungsfreiheit...

Die Ausstellung überreicht am 20. November um 10 Uhr im Reichshof den Preis der besten Hühner... an diejenigen von den sächsischen Hühnern bis zu den Zweigbüchsen - alle Arten, die in irgendeiner Form gute Zuchtbeiträge verzeichnen...

Von den Hühnern sind außerdem - in Polieren des Vorräum untergebracht - 1000 Stämme verschiedene Hühnerassen sowie allerlei Ziergeflügel zu bewahren...

Gaulerler zur 51. Ausstellung „Schiff Heim“

Vom 23. bis 28. November findet im Stadthaus zu Halle die vom Jugendführer des Deutschen Reichs... Die Ausstellung hat den Zweck, die Jugend für die Arbeit zu begeistern...

Jugend steht zur Musik!

Die Jugend hat in den letzten Jahren bewiesen, daß sie sich zur deutschen Musik bekennt... Im diesem Wollen und dieser Verpflichtung gerückt zu werden, bitten wir alle Volksgenossen...

Sänger des Sächsischen Kinderchors

Der Sächsische Kinderchor, der im 15. Jahre seines Wirkens steht und in weiten Kreisen der Stadt hochgeschätzt wird...

NS-Museum am Sonntag geöffnet

Das Museum der nationalsozialistischen Erziehung in Halle, Hindenburgstraße, ist ab Sonntag, den 21. November 1937, bis auf weiteres zu folgenden Zeiten geöffnet...

Die Polizei teilt mit:

Motorrad- und Fahrraddiebe werden gesucht

Federbett aus der Bodenammer gestohlen - Haltet die Türen gut verschlossen

Der aus Weddersleben bei Duedlinburg stammende 17jährige Hans M. entwendete am 17. November einer in Halle wohnenden Bekannten seiner Mutter, bei der er kurze Zeit zu Besuch war, einen ansehnlichen Geldbetrag...

Am 16. November gegen 17.45 Uhr wurde

vor dem Geschäftshaus von Veonhardt in der Große Hirschstraße ein Opel-Benzentraktor Nr. 236 940, das angeschloffen dort abgestellt war, gestohlen...

In ein Bürohaus am Dörfchenplan wurde

am 18. November eingebrochen. Mehrere Zimmer wurden durchwühlt und Kleingeld, Briefmarken entwendet...

Am 18. November gegen 17 Uhr wurde am Parkplatz, Ecke Leipziger- und Königsstraße, das Victoria-Motorrad mit dem vol. Erkennungszeichen IM 236 983, Motor-Nr. 6740, Fahrzeug-Nr. 1 116 855, entwendet...

Am 18. November gegen 17 Uhr wurde am

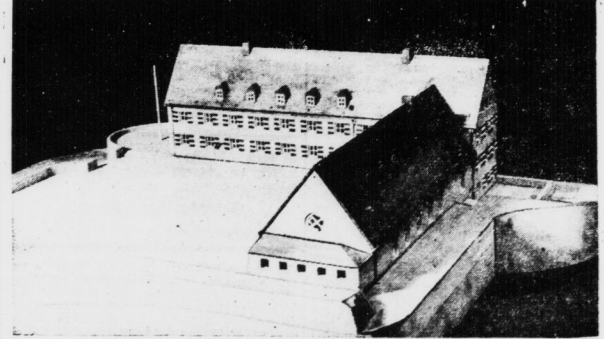
Parkplatz, Ecke Leipziger- und Königsstraße, das Victoria-Motorrad mit dem vol. Erkennungszeichen IM 236 983, Motor-Nr. 6740, Fahrzeug-Nr. 1 116 855, entwendet...

In den letzten Tagen wurde aus einer

verschlossenen Bodenammer des Hauses Weidenplan 1 ein vollständiges Federbett gestohlen. Wo wurden Betten mit roten Bezügen zum Kauf angeboten?

80 Jahre alt und noch tätig.

Beate, wohnhaft Frau verm. Antonie Hummel geb. Quae, wohnhaft Taubenschloß 12, ihr 80. Lebensjahr in körperlicher und seeliger geistiger Frische.



So wird das Heim der Hitlerjugend in Zeuna aussehen

Als eine der ersten Gemeinden des Gau Halle-Merseburg entschloß sich die Gemeinde Leuna zu Beginn des Jahres 1937, das vom Reichsjugendführer den Namen „Baujahr der Hitlerjugend“ erhielt...

Advertisement for Mollig wärmende Schlafdecken (wool blankets) by Biermann & Semrau. Includes an image of a blanket and text: 'Mollig wärmende Schlafdecken sind jetzt wieder sehr begehrt. Deshalb ist auch unsere Auswahl darin so groß.'

Advertisement for Möbel-Hauptmann (furniture store) at HALLE \* Kl. Ulrichstr. 36. Includes text: 'So wird das Heim der Hitlerjugend in Zeuna aussehen' and 'Das Kaufhaus für Alle in Halle'.



### Die Alten sind auch dabei Besondere Neuerung im Hochschulsport.

Es ist bekannt, daß in den Ruderbooten an den einzelnen Hochschulstellen fast nur Studenten teilnehmen. Diesem Umstande hat die Reichshochschulversammlung im vergangenen Jahre Rechnung getragen. Sie hat beschlossen, daß auch die Hochschulmänner an den einzelnen Hochschulstellen teilnehmen dürfen. Diesem Beschlusse ist nun durch die Reichshochschulversammlung im vergangenen Jahre Rechnung getragen. Sie hat beschlossen, daß auch die Hochschulmänner an den einzelnen Hochschulstellen teilnehmen dürfen.

Es ist bekannt, daß in den Ruderbooten an den einzelnen Hochschulstellen fast nur Studenten teilnehmen. Diesem Umstande hat die Reichshochschulversammlung im vergangenen Jahre Rechnung getragen. Sie hat beschlossen, daß auch die Hochschulmänner an den einzelnen Hochschulstellen teilnehmen dürfen. Diesem Beschlusse ist nun durch die Reichshochschulversammlung im vergangenen Jahre Rechnung getragen.

Es ist bekannt, daß in den Ruderbooten an den einzelnen Hochschulstellen fast nur Studenten teilnehmen. Diesem Umstande hat die Reichshochschulversammlung im vergangenen Jahre Rechnung getragen. Sie hat beschlossen, daß auch die Hochschulmänner an den einzelnen Hochschulstellen teilnehmen dürfen. Diesem Beschlusse ist nun durch die Reichshochschulversammlung im vergangenen Jahre Rechnung getragen.

### Der Sport am Totensonntag

- Wien: ...
- Berlin: ...
- München: ...
- Frankfurt: ...
- Köln: ...
- Düsseldorf: ...
- Stuttgart: ...
- Hamburg: ...
- Leipzig: ...
- Dresden: ...
- Chemnitz: ...
- Magdeburg: ...
- Halle: ...
- Regensburg: ...
- Landshut: ...
- Bayreuth: ...
- Würzburg: ...
- Bayern: ...
- Sachsen: ...
- Sachsen-Anhalt: ...
- Preußen: ...
- Brandenburg: ...
- Schlesien: ...
- Schleswig-Holstein: ...
- Hessen: ...
- Niederrhein: ...
- Rheinland: ...
- Westfalen: ...
- Nordrhein: ...
- Bayern: ...
- Sachsen: ...
- Sachsen-Anhalt: ...
- Preußen: ...
- Brandenburg: ...
- Schlesien: ...
- Schleswig-Holstein: ...
- Hessen: ...
- Niederrhein: ...
- Rheinland: ...
- Westfalen: ...
- Nordrhein: ...

### Schachmeisterschaft von Halle

Die Rämpfe der ersten Runde. Schon die erste Runde im Kampf um die Schachmeisterschaft von Halle brachte die schönsten Rämpfe, denn die Spieler waren in der besten Stimmung. Die Rämpfe waren sehr interessant und haben die Zuschauer sehr unterhalten.

# Und zum Schluß noch gegen Schweden

Wird der letzte Länderkampf des Jahres in Altona mit einem deutschen Fußballspiel enden?

Sonderbericht unseres hiesigen E. Ch. Sachmitarbeiters.

Um allen Male in diesem Jahre treten die deutschen Fußballnationalen in die Schranken. Die Länderkämpfe gehören der Vergangenheit an, doch ist kein Spiel ohne diese verloren worden. Bedeutend geht es um den Aufstieg ins Weltmeisterschaft, dann aber reißt sich der Sieg an sich. Am 16. haben die deutschen Mannschaften ein Zwergeinvernehmen geschlossen, das bis heute gelten soll.

Die dreitägige Begegnung mit Schweden ist nicht ein Länderkampf, sondern die Weltmeisterschaft. Die deutsche Mannschaft hat sich in Altona einen deutschen Sieg geben wollen, während die Schweden gegen England und Schottland, Österreich und Ungarn, Holland und Italien. Gegen Dänemark und die Niederlande. Die Schweden haben sich für den Aufstieg ins Weltmeisterschaft entschieden, das bis heute gelten soll.

Die Hoffnung auf einen deutschen Sieg ist durch den Erfolg der Schweden gegen Dänemark im letzten Spiel, das bis heute gelten soll, sehr erschwert. Die Schweden haben sich für den Aufstieg ins Weltmeisterschaft entschieden, das bis heute gelten soll.

### Handballkampf in Weißentels

## Ein leichtes Spiel wird's nicht!

Gau Mitte gegen Südwest um den Adlerschild — Umgestellte Ell bei Südwest

21. November. Die Handballmannschaft des Gau Mitte gegen die Handballmannschaft des Gau Südwest. Die Handballmannschaft des Gau Mitte hat sich für den Aufstieg ins Weltmeisterschaft entschieden, das bis heute gelten soll.

Die Handballmannschaft des Gau Mitte hat sich für den Aufstieg ins Weltmeisterschaft entschieden, das bis heute gelten soll. Die Handballmannschaft des Gau Südwest hat sich für den Aufstieg ins Weltmeisterschaft entschieden, das bis heute gelten soll.

Es ist festzuhalten, daß die deutschen Mannschaften in Altona einen deutschen Sieg geben wollen, während die Schweden gegen England und Schottland, Österreich und Ungarn, Holland und Italien. Gegen Dänemark und die Niederlande. Die Schweden haben sich für den Aufstieg ins Weltmeisterschaft entschieden, das bis heute gelten soll.

- Deutschland: ...
- Schweden: ...
- England: ...
- Schottland: ...
- Österreich: ...
- Ungarn: ...
- Holland: ...
- Italien: ...
- Dänemark: ...
- Niederlande: ...

Die deutsche Mannschaft hat sich für den Aufstieg ins Weltmeisterschaft entschieden, das bis heute gelten soll. Die Schweden haben sich für den Aufstieg ins Weltmeisterschaft entschieden, das bis heute gelten soll.

Die deutsche Mannschaft hat sich für den Aufstieg ins Weltmeisterschaft entschieden, das bis heute gelten soll. Die Schweden haben sich für den Aufstieg ins Weltmeisterschaft entschieden, das bis heute gelten soll.

# Spielbesucher von schwerer Wahl

Ein Freundschaftsspiel mit einem großen Gast und ein Bezirksspiel um wertvolle Punkte

Das neue Fußballspielprogramm hat die Spieler sehr unterhalten. Die Spieler haben sich für den Aufstieg ins Weltmeisterschaft entschieden, das bis heute gelten soll.

Die Spieler haben sich für den Aufstieg ins Weltmeisterschaft entschieden, das bis heute gelten soll. Die Spieler haben sich für den Aufstieg ins Weltmeisterschaft entschieden, das bis heute gelten soll.

### Wacker spielt gegen SV 98

Am Sonntag, den 18. November, fand ein Freundschaftsspiel zwischen Wacker und SV 98 statt. Die Spieler haben sich für den Aufstieg ins Weltmeisterschaft entschieden, das bis heute gelten soll.

Die Spieler haben sich für den Aufstieg ins Weltmeisterschaft entschieden, das bis heute gelten soll. Die Spieler haben sich für den Aufstieg ins Weltmeisterschaft entschieden, das bis heute gelten soll.

### Wacker — SV 98

Das Freundschaftsspiel zwischen Wacker und SV 98 hat die Spieler sehr unterhalten. Die Spieler haben sich für den Aufstieg ins Weltmeisterschaft entschieden, das bis heute gelten soll.

### VIL 96 gegen 1. FC-Nürnberg

Die Spieler haben sich für den Aufstieg ins Weltmeisterschaft entschieden, das bis heute gelten soll. Die Spieler haben sich für den Aufstieg ins Weltmeisterschaft entschieden, das bis heute gelten soll.

### Morgen 14.30 Uhr Zoonplatz .FC Nürnberg - 96

Die Spieler haben sich für den Aufstieg ins Weltmeisterschaft entschieden, das bis heute gelten soll. Die Spieler haben sich für den Aufstieg ins Weltmeisterschaft entschieden, das bis heute gelten soll.



Die Toten des Motorsportes

Der Autorennfahrer von Delius, der Motorradfahrer Braun und viele andere

Der Totenfeier ist der Erinnerung an unsere Toten gewidmet. Auch im Kraftfahrersport haben wir eine ganze Reihe von Toten zu beklagen. Sehr früh im Jahre begann der Tod, stießen in unsere Reihen zu reihen. Der erste am 15. Februar 1937 verunglückte auf einer Geländefahrt Oberkasselerfahrer G. O. Czajka in Bonn. ...

Wacker 2 bei besseren Leistungen auf einen Sieg. Das ist auch von Herrn Jahnberger gegen Wacker 2. ...

Aufschlag an Senna und Sawort erhalten bleibt. Während die Belegungen die Müdigkeitsphase kennen ...

Wettin gegen Brannsdorf. Die Wettin werden zu kämpfen, vor allem auf eigenem Platz werden sie sich die Gelegenheit zur Sammlung ...

Reumarck gegen Zeitz. Bei Ranna wird es kein Hauptpunkte zu erobern. ...

Spiele der 2. Kreisliga. Ab 1. A. Halle 1910 gegen Grünweiß ...

Wer wird Herbstmeister?

Obwohl wir uns fast bei dem Schluß der Herbstserie befinden ...

Werra gegen Favorit Halle. Die Spiele gegen die Wintererfolge und beide der besten ...

Magdeburger Hockey-Gäste

Nur Freundschaftsspiele am Sonntag - Germania-Jahn mit starker Mannschaft

Mit Germania-Jahn Magdeburg kommt am Sonntag ein Gegner nach Halle, der die Unterbrechung der Punktspiele ...

Wacker-Boxer im Kampf

Am Sonntag gegen TSC Zeitz.

Am Sonntagabend wird das „Ring frei“ im Reumarktviertel ...

Halle trifft auf Hille-Beipzig. Der Beiziger erreicht mit 46 Kämpfen ...

Box-Kämpfe

Am Sonntag, 21. Nov., Neumarktviertel ...

Landvereine heraus!

Während im Gerätetunnen im Kreis Jahn. Morgen setzen die Kundenkämpfe im Gerätetunnen ein. ...

An die Schachvereine

Am Totenfeierabend entfallen die Schachvereine im Bezirk 1 ...

Rus meinem Sportverein

Wacker Halle. Heute Sonntagabend im Reumarktviertel ...

Advertisement for Opel Super 6, featuring the Opel logo and text 'sofort lieferbar'.

Advertisement for Autohaus Fritz Opel & Co., mentioning 'vorm. Autohaus Kühn' and 'Merseburger Straße 40'.

Advertisement for Selbstfahrer Auto Vermietung, listing 'Arno Gäbler' and 'Prinzenstraße 8'.

Advertisement for Sotif Hecerber, listing '1 Hanomag-Zugmaschine 55 PS' and 'Bernhard Wesselmann'.

Advertisement for Autoschlachthof Schnorr & Co., listing 'Halle 6 (Saale), Canauer Weg 2'.

Advertisement for Opel Super 6, listing 'sofort lieferbar' and 'Paul Krause'.

Advertisement for Splitterscheibe, listing 'kristallklare Durchsicht' and 'Moebius, Halle 19'.

Advertisement for Autoschlachthof, listing 'An- u. Verkauf gebr. Automobile' and 'Ferrauf 33745'.

Advertisement for WANDERER W 23, listing 'Ein Wagen mit starkem Motor' and 'L. Westermann, Halle'.





# Menschen spielen Seehund

Aus der Kamera-Schule geplaudert

Kulturfilmleute haben schon mehr als einmal bewiesen, daß sie auch das scheinbar Unmögliche möglich zu machen wissen. In Berlin haben sie eine neue Aufgabe: Es galt, in der Gegend des Uhus beschleichen über die Geheimnisse eines Ameisenhaufens entziffern. Sogar das feimende Leben über die Wirkungen der Regenwürmer haben sie, im Gemeinschaftsverständnis überlebt, auf den schnellsten Filmstreifen gebannt.

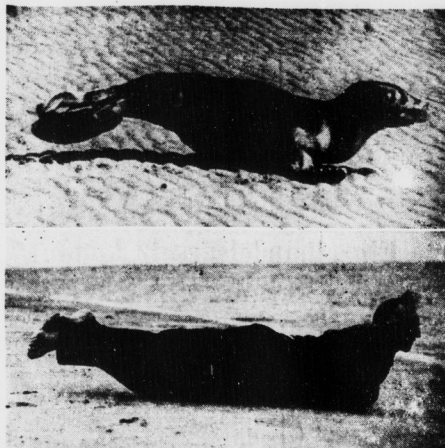
Für viele dieser biologischen Filme zeichnet der Leiter der biologischen Abteilung der Ufa, Dr. Ulrich R. T. Schula, verantwortlich. In den Sommermonaten dieses Jahres erhielt er eine neue Aufgabe: Es galt, in der Gegend die scheinbar Seehunde für den Film einzufangen. Mit seinem treuen Kameramann Schulerer rekonstruierte er zunächst einmal im Fingergang die Sandbank, auf der sich die Seehunde ihren Familienfreunden widmen. Sobald allerdings das Fingergang allzu nahe den Spielplatz anferntete, verschwanden die scheinbar Tiere hoppelnd im Wasser.

„Wir verließen es nunmehr mit einer Heberumgehung“, erzählt uns Dr. Schula. Mit voller Motorkraft führen wir auf eine Seehundbank los und furbelten unterwegs. Es gelang, die ersten Seehunde aufzunehmen, aber die Bilder wackelten auf der Feinwand allzu sehr. Eine neue Möglichkeit mußte erprobt werden. Wir hatten bald festgestellt, wie weit man an eine Seehundgesellschaft heran kann, ohne daß sie ins Wasser geht. Bei begünstigter Ebbe mußten wir bereits an diesem Platz mit unserem längsten Teleskopobjektiv, einer wahren „Kamerakatastrophe“, stehen.

Ufa führen unsere modernen Abenteurer nochmals an die Sandbank heran, worauf die Seehunde prompt ins Wasser verschwanden. In wenigen Minuten gruben sich Kameramann und Regisseur mit ihrer „Mantone“ ein und verdeckten ihre Stellung durch einen geschickt aufgeworfenen Sandwall (Bild rechts unten). Dann verschwand das Motorboot mit entsprechendem Geräusch. Als alles still blieb, hielt die Feinwand, eine der vorhererregenden Eigenschaften der Seehunde, über die Angst. Die Mütter waren zwar immer noch ängstlich, aber die Kleinen riskierten doch mal einen kleinen Ausflug aufs Trockene. Und so gelangten den Kulturfilmleuten mit ihrem Kameragehörigkeit die wunderbaren Aufnahmen aus dem Familienleben der Seehunde.

Ein klein wenig nachhilfe durch die Kamera dabei freilich nicht: Unser erstes Bild (links oben) zeigt einen Seehund in seiner natürlichen Gestalt und Haltung am Strande. Auch der Mensch kann sich, und zwar nicht nur im Rindermärchen, in einen Seehund verwandeln, wie Bild zwei (links unten) als Vergleichsobjekt darunter zeigt. Und wenn der fromme Betrug auch nicht bei den alten erlebten Seehunden „sieht“ — ein außerordentliches Junges fällt schon einmal darauf herein, wie das dritte Bild (rechts oben) beweist. Hier sieht man auch die natürliche Ähnlichkeit zwischen Mensch und Seehund wieder in einer Klein- zu-groß-Gegenüberstellung.

So arbeiteten die Kameraleute. Das Ein-Peter-Objektiv vor dem Fingergang erlaubt Aufnahmen schon aus einer Entfernung von 400 Metern, vorausgesetzt, daß ruhiges Wei-



Links oben: Das ist der neugierige Seehund. — Links unten: Das ist der Kamera-jäger, als Seehund getarnt. Er sieht wirklich zum Verwechseln ähnlich aus. — Rechts oben: Und so passiert dem kleinen Seehunden das Pech, auf den Schwimdel hereinzuliegen. — Rechts unten: Das ist der Kameramann, der die Geschichte gefilmt hat und selbst dabei geknipst worden ist.

ter und klare Sicht die Arbeit bedingfügigen. Zuwerk macht das Geräusch der laufenden Kamera die Tiere wieder miträufeln. Aber bald haben sie sich daran gewöhnt. Das Ergebnis dieser wochenlangen Arbeit zeigt der neue „Seehunds-Kulturfilm der Ufa“. G. H.

Vor dem Hauptfilm hat der italienische Sänger Rino Bucic mit viel Beifall aufgenommene Arien und Refrains, während ein Orchester die Schönheiten Mageriens und Lunens singt. Herbert Kuntze.

## In hallischen Kinos laufen:

Ufa: „Pan“ von Ulrich Ulrich, laut noch immer vorwiegend Häuser.

Ufa: „Ein Volksfeind“, der neue Heinrich-George-Film, der unter dem Protektorat unserer Gesellschaft aufgeführt wird, wobei es wieder als großes künstlerisches Ereignis.

G. T. Schauburg: „Liebe geht tolltame Weg“, der gute Unterhaltungsfilm mit Karl Ludwig Diehl, Fritz Hart und Lina Lebedeva gefüllt auch weiterhin mit seiner prägnanten Handlung dem Publikum.

Capitol: „Der Herrscher“, ein Sammelprogramm nach Richard Kaufmanns „Der Zonenuntergang“ als bedeutendes Filmereignis findet auch bei der Wiederabnahme starke Beachtung.

## Zehn Jahre Bildtelegraphie

Am 1. Dezember 1937 sind seit der Einführung des Bildtelegraphendienstes in Deutschland zehn Jahre verfloßen. Aus der damals eröffneten ersten europäischen Bildtelegraphenverbindung zwischen der Reichshauptstadt und Wien ist ein Netz entstanden, das fast ganz Europa umspannt. Bildtelegraphische Verbindungen zwischen Berlin und Argentinien, Niederländisch-Indien, Siam und den Vereinigten Staaten von Amerika gestalten eine erheblichen Zeitgewinn stiftende telegraphische Übertragung von Bildern jeder Art, Zeichnungen, Dokumenten usw.

Das deutsche Bildtelegraphenwesen erstreckt sich gegenwärtig über sieben öffentliche Bildstellen in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln, Königsberg i. Pr. und München; die Einrichtung von Bildstellen in Bremerhaven und Guxhagen ist in Vorbereitung. Außerdem verfügt die Reichspost über eine größere Anzahl fahrbarer Bildtelegraphen, die in letzter Zeit schon sehr häufig bei den Großveranstaltungen der Partei und des Staates eingesetzt worden sind.

Der zweitgrößte Kinoplatz der Welt. Die große englische Filmfirma Associated British Picture Corporation hat S. J. S. der Aktien der Union Cinema Corporation erworben. Die neue Gruppe besitzt nun mit 505 Kinoplätzen den zweitgrößten Kinoplatz der Welt.

# Hamsuns „Pan“ — ein schöner Tonfilm

Erfolgreiche hallische Erstaufführung im CT. Ulrichstraße

Mit Spannung haben wir auf die Verfilmung dieses großen Themas des großen norwegischen Dichters gewartet. Es fand nicht nur der Name Knut Hamsun, es fand auch der Name Claes Bjørn, des großen nordischen Spielleiters, auf dem Programm.

Sind nun Hamsuns Romane überhaupt verfilmbar? Wir haben mit dieser Frage auf das alte Problem der verfilmten Literatur, das immer ein Problem geblieben ist und bleiben wird, so lange es nicht gelingt, einen gemeinamen Kenner für die Sprache des gelehrten Wortes und des bewegten Bildes zu finden. Manchmal ist es möglich: der Film kann mit seinen Mitteln die Atmosphäre des Romans nachschaffen.

Das ist nun bei dem verfilmten „Pan“ in hohem Grade der Fall. Die Menschen reden nicht viel. Sie tun im Grunde unserer zivilisationsförmigen Gesellschaft auch recht wenig. Sie kommen, sehen sich an, sprechen vielleicht ein Wort oder einen Satz, dann gehen sie wieder — und in ihnen oder zwischen ihnen ist doch unendlich viel geschehen. Diese zwischenmenschlichen Beziehungen sind von dem Regisseur in hervorragendem Maße gestaltet und damit zum wesentlichen Merkmal des Films gemacht worden. Es ist ein Film, der mit gedämpfter Gewalt gepfeift wird. Der Sparfahne des Wortes entspricht die Sparfahne der Bewegung. An der Deutlichkeit, mit der die Gestalt eines Amsterdams im Geiste von zwei Liebesleuten beobachtet wird, nimmt auch die Kamera teil. Sie folgt den Tritten, das Bild, das Menschen mit dem Auge des wahrereren Jagers ab, und die tiefen Erregungen, die sie in ihnen bergen verleiht, verleiht sie mehr, als sie je auszusagen unterzählt.

Auch der Darstellungsstil der Hauptpersonen entspricht dieser Haltung. Christian Kaufler spielt den Rentner Claes mit großer Disziplin. Die beiden Frauen sind Marielouise Clausius (Frau) und Sidsa Jessaft (Schwabe). Dem reichen Kaufmann Knut leihlt Hugo Berner die einprägsame, männliche Gänge.



Marielouise Claudius als Eva in „Pan“. (Bild: Tobis-Syndikat).

Die Handlung ist gegenüber dem Buch leicht umgeformt, aber da der Film ja auch für Menschen gemacht wurde, die ihn ohne Kenntnis des Buches ansehen wollen, so darf man angesichts der geschickten Vermittlung der Atmosphäre dieser norwegischen Sommergeschichte darüber hinwegsehen.

Zwei Neuigkeiten: Die Banaria Hochensidua wird von Berner Knut auf amüsante Weise angelegt. Das Gefühl des Hauses ist in geschmackvoller und bequemer Weise erneuert. Erhard Evers.

## C. T. Riebeckplatz:

### „Im siebenten Himmel“

Paris im Frühommer des Jahres 1914 und das eigenartige Milieu des Verhältnisses eines Banalarbeiters im Pariser Bezirk Montmartre bilden die Kulisse für diesen amerikanischen Film, der aus dem Mäxchen zum Stofflichen und Gemütsmäßigen und die junge Französin Simone Simon die Hauptrollen spielen. Zunächst geht es um die Schwand der Banalarbeiters Elvigo, der auf der Umgebung der Klugredner herauskommen möchte und sich nicht scheut, in dem der sympathische James Stewart ihm beizuhelfen aus dem „Siebenten Himmel“ seiner Geliebte zu Diana und dem siebenten Stockwerk einer alten schmühsigen Pariser Mietkolonie. Hier sind übrigens dem Regisseur James Stewart die hübschsten laubenden Szenen des Films gelungen, der sich keineswegs im amerikanischen Genremilieu verliert und sich auf einem Niveau bewegt, das auch den deutschen Zuschauer angenehm berührt. Allerdings mit einer Ausnahme, die in der vertriehenen und offenen Propaganda des internationalen Kapitalismus zu erblicken ist.



Im siebenten Himmel. Simone Simon und James Stewart spielen die Hauptrollen. (Bild: 20th Century-Fox).

Verantwortlich: Erhard Evers.



Heinrich George spielt die Hauptrolle in dem Tonfilm „Ein Volksfeind“. (Photo: Terra.)

### Schnellste Erhöhung des Bestandes an trächtigen Sauen

Neargelung der Schweinepreise / Kleinhandelsbestände bleiben jedoch unberührt / Förderung der Schweinemast

Wie das Statistische Reichsamt mitteilt, betrug der Kleinhandelsbestand nach der Zählung vom 3. September 25,211.000. Er liegt um 500.000 Stück mehr als im Jahr 1936. Die Zahl der trächtigen Sauen ist um 1,9 v. H. unter dem Stand vom September 1936. Die Zahl der Schwangeren ist um 2,5 v. H. weniger als im September 1936. Der Bestand an Sauen im Schlachtkörper nach dem 1. September 1937 beträgt 1,117.000. Die Zahl der Sauen im Schlachtkörper nach dem 1. September 1937 beträgt 1,117.000. Die Zahl der Sauen im Schlachtkörper nach dem 1. September 1937 beträgt 1,117.000.

### Das neue Einzelhandelsgesetz kommt

Verhandlungen noch vor Weihnachten? Berliner Schriftleitung

Angerufen. — Die Gesetzesf. 20. November 1937 erging am 28. (27. 11.) 1937. Die Verhandlungen sind am 28. (27. 11.) 1937. Die Verhandlungen sind am 28. (27. 11.) 1937.

### Preise an Getreide- und Warenmärkten

Getreidemarkt zu Halle am 20. November 1937.

Ware	heute	vorher	Tendenz
Weizen	192,00	192,00	ger. Ang.
D.-Weiz. W. IX 7977 kg je Mt	192,00	192,00	stark gef.
Gerste	192,00	192,00	stark gef.
D.-Gerste R.V. 6111 kg je Mt	192,00	192,00	stark gef.
Hafer	192,00	192,00	stark gef.
D.-Hafer R.V. 6111 kg je Mt	192,00	192,00	stark gef.
Wassermelonen	192,00	192,00	stark gef.
Wassermelonen	192,00	192,00	stark gef.
Wassermelonen	192,00	192,00	stark gef.

### Nur kurz gelagert, aber dennoch wichtig

Die Preise der Getreide- und Warenmärkten am 20. November 1937. Die Preise der Getreide- und Warenmärkten am 20. November 1937.

### Die Abschlüsse der Milch-Gruppe

Die Abschlüsse der Milch-Gruppe. Die Abschlüsse der Milch-Gruppe.

### Magdeburger Zuckermärkten

Magdeburger Zuckermärkten. Magdeburger Zuckermärkten.

Ware	heute	vorher	Tendenz
Wassermelonen	192,00	192,00	stark gef.
Wassermelonen	192,00	192,00	stark gef.
Wassermelonen	192,00	192,00	stark gef.
Wassermelonen	192,00	192,00	stark gef.

### Mitteldeutsche Börse

Ware	heute	vorher	Tendenz
Wassermelonen	192,00	192,00	stark gef.
Wassermelonen	192,00	192,00	stark gef.
Wassermelonen	192,00	192,00	stark gef.
Wassermelonen	192,00	192,00	stark gef.

### Bank-Aktion

Bank	19.11.	18.11.
Deutsche Bank	192,00	192,00
Bank für Sozialwesen	192,00	192,00
Bank für Sozialwesen	192,00	192,00

### Goldplandrie

Goldplandrie	19.11.	18.11.
Goldplandrie	192,00	192,00
Goldplandrie	192,00	192,00
Goldplandrie	192,00	192,00

### Verkehrs-Aktion

Verkehrs-Aktion	19.11.	18.11.
Verkehrs-Aktion	192,00	192,00
Verkehrs-Aktion	192,00	192,00
Verkehrs-Aktion	192,00	192,00

### Bank-Aktion

Bank-Aktion	19.11.	18.11.
Bank-Aktion	192,00	192,00
Bank-Aktion	192,00	192,00
Bank-Aktion	192,00	192,00

### Bank-Aktion

Bank-Aktion	19.11.	18.11.
Bank-Aktion	192,00	192,00
Bank-Aktion	192,00	192,00
Bank-Aktion	192,00	192,00

### Das Wetter von morgen?

Wetterausgabe der Reichswetterstelle Berlin, Ausgabest. Magdeburg.

Der Einbruch warmer Luftmassen aus dem Nordwesten hat in Mitteldeutschland bereits zu Zugunsten, das nicht nur im Flachlande die Temperaturen erheblich angehoben sind (bis + 8 Grad C). Auch im Harz ist nach wenigen Winternächten kaum noch Schnee. Der Frost weicht gegen, so daß die Nachrichten für den Winterport am Wochenende im Harz recht ungünstig sind. Bis Sonntagabend wird das milde Wetter bei mäßigen Winden anhalten.

### Wasserstände von heute!

Ort	20.11.	19.11.	Elbe	20.11.	19.11.
Saale	192,00	192,00	Elbe	192,00	192,00
Grochütz	192,00	192,00	Elbe	192,00	192,00
Naumburg	192,00	192,00	Elbe	192,00	192,00

### Berliner Börse vom 19. November 1937

Deutsche Aktien	19.11.	18.11.
Deutsche Bank	192,00	192,00
Bank für Sozialwesen	192,00	192,00
Bank für Sozialwesen	192,00	192,00

### Bank-Aktion

Bank-Aktion	19.11.	18.11.
Bank-Aktion	192,00	192,00
Bank-Aktion	192,00	192,00
Bank-Aktion	192,00	192,00

### Industrie-Aktion

Industrie-Aktion	19.11.	18.11.
Industrie-Aktion	192,00	192,00
Industrie-Aktion	192,00	192,00
Industrie-Aktion	192,00	192,00

### Goldplandrie

Goldplandrie	19.11.	18.11.
Goldplandrie	192,00	192,00
Goldplandrie	192,00	192,00
Goldplandrie	192,00	192,00

### Verkehrs-Aktion

Verkehrs-Aktion	19.11.	18.11.
Verkehrs-Aktion	192,00	192,00
Verkehrs-Aktion	192,00	192,00
Verkehrs-Aktion	192,00	192,00

### Mitteldeutsche Börse

Mitteldeutsche Börse	19.11.	18.11.
Mitteldeutsche Börse	192,00	192,00
Mitteldeutsche Börse	192,00	192,00
Mitteldeutsche Börse	192,00	192,00

### Bank-Aktion

Bank-Aktion	19.11.	18.11.
Bank-Aktion	192,00	192,00
Bank-Aktion	192,00	192,00
Bank-Aktion	192,00	192,00

### Freiverkehr

Freiverkehr	19.11.	18.11.
Freiverkehr	192,00	192,00
Freiverkehr	192,00	192,00
Freiverkehr	192,00	192,00

### Bank-Aktion

Bank-Aktion	19.11.	18.11.
Bank-Aktion	192,00	192,00
Bank-Aktion	192,00	192,00
Bank-Aktion	192,00	192,00

### Bank-Aktion

Bank-Aktion	19.11.	18.11.
Bank-Aktion	192,00	192,00
Bank-Aktion	192,00	192,00
Bank-Aktion	192,00	192,00

### Bank-Aktion

Bank-Aktion	19.11.	18.11.
Bank-Aktion	192,00	192,00
Bank-Aktion	192,00	192,00
Bank-Aktion	192,00	192,00

„Kleine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nur einseitig 22 mm breit veröffentlicht und nach Worten berechnet. Das fettgedruckte Überschriftswort kostet 20 Pf., das einfache Wort in der Grundschrift 6 Pf., Ziffergebühren 30 Pf. Nachlässe werden nicht gewährt. Die als gelegentliche Ausnahme einer „Kleinen Anzeige“ von Privat zu Privat in allen Ausgaben der Zeitung „Mitteldeutsches Land“, nämlich: Saale-Zeitung, Halle, Mitteldeutsches Zeitung, Erfurt, und Mansfelder Zeitung, Merseburg, betragen alle Kosten 30 Pf. Die als Überschriftswort und 10 Pf. für jedes weitere Wort in der Grundschrift. Ziffergebühren 40 Pf. Mitteilungspreis für Kleine Anzeigen in 3 Zeitungen 36 Pf.

STERNSTR. 2
Große Auswahl
kleine Preise
Auszugtüche
schöne mit Polster
HAAKE & SÖHNE
Annahme v. Ehesanddarlehen

Offene Stellen
Jüngeren landw. Verwalter
mit einigen Jahren Praxis, für größere Wirtschaft mit Samenzüchtung gesucht

Röstmeister
von Kaffee-Rösterei Mitteldeutschlands zum baldigen Eintritt gesucht.

Rechnungsführer (in) oder Kassakreisler (in)
zum 1. Dezember oder später gesucht.

Wir suchen
für unsere Verkaufs-Abteilung per 1. 4. 1938

weibliche u. männliche Lehrlinge
und bitten um schriftliche Bewerbungen.
H. Hollenkamp & Co.

90 Jahre
HAPAG
JEDEN DONNERSTAG
Schnelldienst
HAMBURG NEW YORK
über Southampton und Cherbourg
mit den Dampfern
„HAMBURG“, „NEW YORK“, „DEUTSCHLAND“, „HANSA“

Betreldekaufmann
für Außen- und Innendienst
gesucht werden, Vorkurs für Privat gefordert.

Leb. Melker und Gefährlicher
in Samen- und G.-Prüfung, perf. in allen Fächern.

Lehrling
Zahn techn. Gr. der Stadt hat, das Mechnische Fach zu erlernen, gef. Lehrers durch

Wachtung
Werkst.
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Gefährlicher
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Büchereilehring
Lehrer, mitl. Schuln., Junge, zum 1. 1. 38

Melkermitt.
mögl. mit eigenen Melkern, zu etwa 30 Kühen und 40 Stüd Jungvieh

Ges.
Leibiger Meister od. Substituten.

Hausgehilfen
für Wirtschaft oder Dienstleistung

Technische Großhandlung
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Melker Hausmann oder Hausgehilfen
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Gefährlicher
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Kaufmännischer
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Büchereilehring
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Melker oder Melkermitt.
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Beruflicher
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Gefährlicher
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Melker
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Lebiger
Gefährlicher
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Mädchen
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Ges.
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Lehring
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Hausgehilfen
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Gefährlicher
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Büchereilehring
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Melkermitt.
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Ges.
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Hausgehilfen
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Technische Großhandlung
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Melker Hausmann oder Hausgehilfen
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Gefährlicher
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Kaufmännischer
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Büchereilehring
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Melker oder Melkermitt.
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Beruflicher
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Gefährlicher
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Melker
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Lebiger
Gefährlicher
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Mädchen
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Ges.
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Lehring
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Hausgehilfen
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Gefährlicher
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Büchereilehring
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Melkermitt.
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Ges.
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Hausgehilfen
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Technische Großhandlung
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Melker Hausmann oder Hausgehilfen
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Gefährlicher
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Kaufmännischer
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Büchereilehring
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Melker oder Melkermitt.
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Beruflicher
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Gefährlicher
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Nettes junges Mädchen
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Autofahrer
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Hausmädchen
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Mädchen
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Lehring
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Hausgehilfen
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Gefährlicher
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Büchereilehring
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Melkermitt.
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Ges.
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Hausgehilfen
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Technische Großhandlung
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Melker Hausmann oder Hausgehilfen
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Gefährlicher
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Kaufmännischer
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Büchereilehring
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Melker oder Melkermitt.
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Beruflicher
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Gefährlicher
Suche zu sofort ein. Werkgehilf.

Stellengesuche
Elektriker
Freimeister
Autofahrer
Hausmädchen
Mädchen
Lehring
Hausgehilfen
Gefährlicher
Büchereilehring
Melkermitt.
Ges.
Hausgehilfen
Technische Großhandlung
Melker Hausmann oder Hausgehilfen
Gefährlicher
Kaufmännischer
Büchereilehring
Melker oder Melkermitt.
Beruflicher
Gefährlicher
Melker

Schützt Wäsche vor Verderb!
Berkauf
Zentrale
Möbel
Möbel-Transporte

Möbel
Möbeltransporte
Möbeltransporte

Möbel
Möbeltransporte
Möbeltransporte

Erfolg
Möbeltransporte
Möbeltransporte

Möbel
Möbeltransporte
Möbeltransporte

Schöne Einzelmöbel
auch WEIHNACHT 1937
die beliebten Festgeschenke
MARTICK 1839
Halle, Am Alten Markt

Stenotypist
Lehring
Hausgehilfen
Gefährlicher
Büchereilehring
Melkermitt.
Ges.
Hausgehilfen
Technische Großhandlung
Melker Hausmann oder Hausgehilfen
Gefährlicher
Kaufmännischer
Büchereilehring
Melker oder Melkermitt.
Beruflicher
Gefährlicher
Melker

PAPIER KOSTER
Gr. Ulrichstr. 41











Vor 20 Jahren, am 20. November 1917

### Männer im Kampf gegen Maschinen

Bei Cambrai erschienen die ersten Tanks — Deutsche Soldaten blieben Sieger

Im November 1917 sahen sich deutsche Soldaten zum ersten Male im Weltkriege einem bis dahin unbekannten Kampfmittel gegenüber — die Tankschlacht von Cambrai begann! Sie ist um so denkwürdiger, als sie zwar den Beweis für den Wert dieser neuen Waffe erbrachte, zugleich aber auch den noch größeren Wert eines Abwehrmittels zeigte, das nicht technischer, sondern geistiger Natur gewesen ist: die feilsche Widerstandskraft des deutschen Soldaten! An ihr, nicht an der technischen Abwehr, sicherte der Alldeutschen ein neues Kampfmittel, das nach der Ansicht der Gegner den Krieg mit einer heillosen Front der deutschen Soldaten beenden sollte...

Man muß, um verstehen zu können, wie die Tankschlacht von Cambrai an der Westfront des deutschen Soldaten überhaupt, einen Blick auf die Entwicklungsgeschichte des Tanks zurückwerfen. Sie entbehrt nicht der Kuriosität, wie es denn schon seitlang annahm, daß der Tank die Konstruktion eines Schiffbauers ist, der getreu seinem Verufe ein „Schiffschiff“ baute, das auf dem Lande fuhr und zum „Landkreuzer“ wurde. — Der erste Tank erschien schon gleich zu Beginn des Krieges, als deutsche Truppen im belgischen Gebiet einmarschierten: Es war ein gewöhnlicher Personenkraftwagen, mit Blech verkleidet und mit einem Maschinenantrieb ausgerüstet. Diesem Wagen gelang es, in eine schmernde Kolonne hinein zu fahren. Der Erfolg war allerdings gering, und die Insassen des Wagens wurden bald von den Alliierten überwältigt. Aber er hatte doch immerhin vermocht, wenn auch nur einen Augenblick lang, die Feinde aufzuhalten. Wenn das schon einem einzelnen Soldaten mit Blech „gepanzert“ Wagen gelang, wie groß mußten erst die Möglichkeiten sein, wenn eine Reihe solcher Wagen in geschlossener Front sich dem Gegner entgegenwarf!

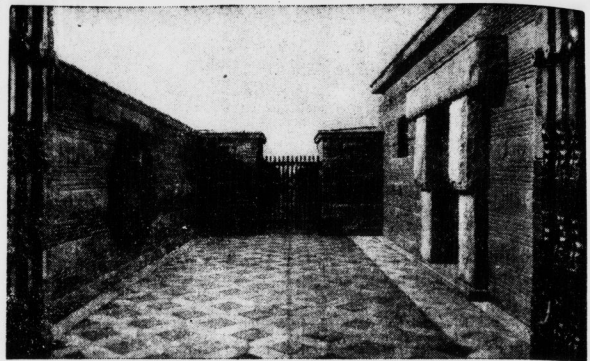
Englands damaliger Marineminister, Winston Churchill, griff diesen Gedanken auf: Er beauftragte sämtliche schwebenden Personentransportwagen in England, ließ sie panzern und stellte sieben oder acht Geschwader dieser Wagen auf. Doch wurden sie nie eingesetzt, weil der strategische Gedanke, der ihrer Verwendung zugrunde lag, inzwischen eine vollkommene Wandlung erfahren hatte: Sie

waren nach dem Vorbild des belgischen Kraftwagens dazu bestimmt, die deutsche erste Vorwärtsschlacht zu durchbrechen, um dann im Rücken des Feindes wirken zu können. Die Schützengräben aber, die inzwischen an der erharteten Front aufgeworfen worden waren, boten einen unüberwindlichen Wall.

Ein englischer Admiral fand eine — eigenartige Lösung: Die Wagen führten eine Holzbrücke bei sich, mit deren Hilfe sie über den Graben hinwegfahren. Vielmehr hinwegfahren sollten — die Geschichte erzählt, daß der englische Admiral höchst empört darüber war, daß die deutschen Infanteristen im Schützengraben der Wagenbeladung nicht die nötige Zeit ließen, um diese Brücke zu legen. Der Zorn des englischen Admirals aber verstand sich bald, er brütete über einem neuen Plan: Ein riesiges Geschütz, aufmontiert auf acht Räder, das, ständig feuernd, die deutschen Graben überflutet sollte.

Das Geschütz wurde nie gebaut — wohl aber das Kampfmittel „Panzer“ dazu! Es war wiederum Winston Churchill, der englische Marineminister, der den Gedanken aufgriff: Ende Februar 1917 beauftragte er den Chefkonstruktör der englischen Flotte damit, ein „Landgeschiff“ zu bauen, das flattern könnte, bis zu einem höchstmöglichen Grade müde sitzen könnten, ohne sich gleich zu überlasten, und das sich selbstständig so hart gegenpomp sein müßte, daß ein Infanteriegewehr ihm nichts anhaben könnte. Im Januar 1916 fand das Modell, das alle Forderungen Churchills erfüllte; im September 1916 in der Sommerkämpfe setzte man die ersten Kampfwagen vereinzelt probeweise ein. Aber wie ihrem Vorläufer, dem belgischen Personentransportwagen, war ihnen beim Einzelangriff kein Erfolg beschieden.

Unvermutet sahen sich dann am 20. November 1917 die deutschen Infanteristen im Schützengraben zum ersten Male einer geschlossenen Front dieser Kampfwagen gegenüber, aus deren Schießschießen ihnen ein verheerendes Feuer entgegenstieß. Doch wichen die deutschen Infanteristen nicht bevor zurück, und der seltsame Raub, daß diese heerenförmigen Ungeheime Bäume wie Streichhölzer knickten, in Granatrichter hineinflogen, aber auch wieder aus ihnen heraus-



Der Ehrenhof auf dem Heldenfriedhof in Langemark-Nord

An dieser Stätte stürmten vor 23 Jahren die jungen Regimenter deutscher Kriegsfreiwilliger gegen das feindliche Feuer, und viele starben hier mit dem Deutschlandlied auf den Lippen den Tod für das Vaterland. Durch den Volksbund Deutsche Kriegsgräber-Fürsorge ist der Ehrenfriedhof von Langemark zu einer würdigen Stätte hergerichtet worden. (Scherl-Bild-M.)

stüßerten, Mauern durchbrachen, als wenn sie von Bunge wären — als dies erreichte im deutschen Soldaten aber Stannen, doch keine fürcht. Erst als der deutsche Infanterist erkennen mußte, daß diese Ungeheime dem deutschen Ringelreihen trotzen, anfänglich unverwundbar waren, den deutschen Gräben immer näher kamen und sie schließlich einfach überfahren, erst dann wich er zurück — mit Hilfe der Tanks gelang der Durchbruch durch die ersten deutschen Linien.

Alarmierende Meldungen an die Oberste Deeresleitung! Dennoch zweifelte Hindenburg noch seinen eigenen Worten nicht, daß unsere Soldaten sich auch mit dieser neuen gefährlichen Vernichtungsmasse abfinden würden. Und er behielt recht, die deutschen Soldaten verloren die Nerven nicht, der Gedanke der Gegner, den deutschen Soldaten moralisch bis zur völligen Nichtigkeit zu erschrecken, wurde an der feilschen Widerstandskraft des deutschen Kriegers zurück: Hatte sich die Infanterielinien der neuen

Waffe gegenüber auch machtlos gezeigt — der deutsche Soldat aber am Geschütz martete kaltblütig ab, bis das Ungeheime in die Nähe und er zu einem direkten Schusse kam: Ein ungeheurer Volltreffer machte dem Ungeheimen das Verstum. Der deutsche Soldat erkannte, daß dieses Ungeheime doch verumbarbar war. Nicht die Tanks hatten gefehlt, sondern die Nerven des deutschen Soldaten!

### Die Wehrmacht der Anderen

Frankreich. Das alte Linienschiff „Diderot“, 1908 vom Stapel gelaufen, 18.000 Tonnen groß, ist für 3,6 Millionen Franken (rund 800.000 Mark) verkauft worden, um verschrottet zu werden.

Mexiko — Spanien. Präsident Cabanos von Mexiko erklärte im Parlament, daß die mexikanische Regierung bisher Kriegsmaterial im Wert von 6 Millionen Mark an den Valencia-Ausfuhr geliefert habe und ihn auch weiterhin zu unterstützen gedenke.



Sie können nicht jeden einzelnen fragen

ob er vielleicht Möbel braucht oder sich ein Motorrad zulegen will, ob er ein Geschäft zu verkaufen hat oder eine Schreibmaschine sucht, ob er gerade Unterricht wünscht oder zufällig eine Wohnung mieten möchte. Wo wollen Sie da anfangen? Es gibt aber die Möglichkeit, auf einen Schlag diejenigen zu erreichen, für die Ihr Angebot oder Geschäft bestimmt ist. Geben Sie Anzeigen auf! Mit ihrer Hilfe sprechen Sie zu den Familien unserer Stadt. Werden Sie durch

Die über das ganze Reich verbreitete

## Kaufmännische Krankenkasse

Halle (Saale)

Erfazkasse / Begründet 1890

hat nach wie vor ihre Geschäftsräume im eigenen Grundstück

Halle (Saale),  
Hindenburgstr. 56

Wir bitten, um Verzögerungen

zu vermeiden, obige Anschrift

genau zu beachten

die Mitteldeutschland Saale-Zeitung









Zwischenstücken (Zwischenstücken)

„Assistenza materna“

Ein Italienerreise erzählt von dem italienischen Pfiffsweib „Mutter und Kind“... Das vorbildlich ausgebildete Kinderheim des Pfiffsweibes...

Am einbruchsreifen war für mich der Gang durch das Heim der unehelichen Mütter... Die Präsidentin der Assistenza Materna...

Sin Engländer kann sich nach drei Jahren scheiden lassen

Das neue Ehegerichtsverfahren, das von einem der Lords des Oberhauses als die wichtigste gesetzgeberische Maßnahme unserer Zeit bezeichnet wurde...

Goldmedaille für gutes Kochen

Das Deutsche Frauenwerk, Abteilung Volkswirtschaft-Hauswirtschaft, zeigte in einer Sonderausgabe der großen Reichsmesseausstellung in Hamburg schmackhafte Gerichte aus billigen Fleischwaren...

Magenleiden durch niedrige Tische

Ein französischer Arzt erklärt, daß von zehn magenkranken Menschen es acht nicht auf sein brauchen, wenn sie in ihrer Haltung nicht so nachlässig wären...

Andriess hat, sagt er, die Tische niedrig. Die sind nie so niedrig. Sie sind in den letzten Jahren mehr der Höhe als den Bedürfnissen des Menschen angepaßt worden...

Unsere 4 Wände

Neue Leuchten in der Landwirtschaft



Bild 1: Für den Treppenturm.

Die elektrische Beleuchtung hat auf dem Lande eine große Bedeutung erlangt... Die elektrische Beleuchtung hat auf dem Lande eine große Bedeutung erlangt...

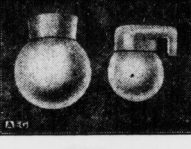


Bild 2: Küchen- und Kellerlampen.

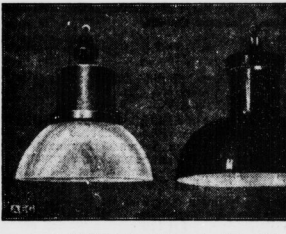


Bild 3: Im Stall und auf dem Hof.

Fäden und Maßlein

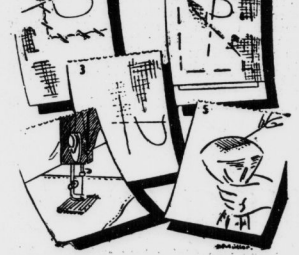
Der schier unergründliche Stoffkorb

Den meisten Hausfrauen scheint der Stoffkorb zu etwas wie ein Korb ohne Grund und Boden zu sein... Der schier unergründliche Stoffkorb...

Bei einem schrägen Riß (Abbildung 2) heftet man zuerst ein Stüchlein Seidenpapier unter und stopft dann in der Richtung des Rißes...

kleinen Stichen über den Riß hinaus, und zwar so, daß ein Faden recht dicht neben dem anderen kommt.

Rückenmöde stopft man gut und schnell mit der Nähmaschine (Abbildung 4). Zuerst



schneidet man die schadhafte Stelle (abgerade und überstopft sie erst längs und dann quer, am besten mit Waldstannwoll).

Der Handkuß der bosnischen Frau

In einigen weit entlegenen bosnischen Dörfern ist eine Frauenbewegung entstanden... Der Handkuß der bosnischen Frau...

Wie die „gute Kinderstube“ aussieht

Eltern, die ihren Kleinen ein Kinderzimmer einrichten, sollten sich eben nicht vor überladenen und unübersichtlichen Gegenständen... Wie die „gute Kinderstube“ aussieht...

Die Gegenstände farbig, so schön man auf sie und gut zusammengesetzte Farben... Wie die „gute Kinderstube“ aussieht...

Verlassen wir aber auch nicht Wände, Decke und Fußboden... Wie die „gute Kinderstube“ aussieht...

Daß man die Fenster nicht mit bedächtigten Gardinen behängt, ist selbstverständlich... Wie die „gute Kinderstube“ aussieht...

Kriffe und Diffe

Ordnung im Handschuhkasten

Zur Pflege der Handschuhe gehört es, daß man sie nach dem Ausziehen nicht ausstreckt... Ordnung im Handschuhkasten...

Reberhandschuhe wäscht man am besten in Benzol... Ordnung im Handschuhkasten...

Seidene Handschuhe wäscht man in Gallseifenlösung... Ordnung im Handschuhkasten...

Wollseidene Handschuhe dürfen nie in warmes Wasser gebracht werden... Ordnung im Handschuhkasten...



UNSER FRAUEN-ROMAN

Drei goldene Reifen

ROMAN VON LOTTE SUMMERT

Urheberrechtsschutz: Korrespondenzverlag Fritz Mardicke, Leipzig C 1

9. Fortsetzung.

Milve entfaltete das kleine Dokument, das ursprünglich eine dienstliche Visitenkarte war, aus deren Rückseite in dienstlicher Schrift Worte geschrieben waren.

Der Chef würde sich freuen, denn sie entsandte sich, das gerade nach solchen Steinen eine harte Nachfrage herrichte.

In dem Augenblick trat Harry von Bruce ein und sah den angetrunkenen Matrose, bemerkte aber auch die wunderbaren Smaragden.

„Wir wollen sie kaufen!“ sagte Harry an dem Matrosen.

Milve liebte es, sich früh im Geschäft eine Tasse guten Kaffee an zu lassen.

„Bieder Wabl, so bist er, nahm das Geholene dankbar an. Er aß und trank und wurde zufriedens nachträglich.“

„Sie dürfen es mir nicht abnehmen, Fraulein!“ sagte er dann zu Milve, „dass ich so in dem Zustand ... zu Ihnen gekommen bin.“

„Gut und gern. Sie werden geschliffen, und dann werden wir auch gut dran verdienen.“

„Ja! Ja ... das bin ich! Natürlich! Ja!“

Der Matrose sah unglücklich vor sich hin, dann sagte er schlüchtern: „Ich ... ich möchte ... nicht so viel Geld ... in den Händen haben.“

Milve war begeistert. „Das ist recht. Ich mache Ihnen jetzt einen Vorschlag. Wir legen die fünfzigtausend Gulden auf ein Bankbuch für Sie an.“

„Gut“, entsetzt Harry. „Ich werde die fünfzigtausend Gulden, und dann kommen Sie heute noch einmal her, damit ich Ihnen das Bankbuch zeigen kann.“

Nach einer halben Stunde verließ der Matrose sehr glücklich den Laden der Firma Bruce.

„Gut“, entsetzt Harry. „Ich werde die fünfzigtausend Gulden, und dann kommen Sie heute noch einmal her, damit ich Ihnen das Bankbuch zeigen kann.“

„Was glauben Sie denn, was mir aus den Smaragden herausgeholt? Vielleicht hunderttausend Gulden! Jamona! Wir haben die Käufer, darauf kommt es an.“

„So weit ...!“ entsetzt er Milve.

„Vorläufig allerdings noch nicht, denn ich werde dafür sorgen, das Fräulein Milve noch zu behalten auf Tage vor Weinachten in Berlin ankommen.“

„Sie wollen ... auch nach Deutschland fahren?“

„Natürlich. Ich pade Sie in meiner Wagen, und dann werden wir erst einmal den neuen Ostsee nach Wachen fahren.“

„Sie könnten sich mit Berlin. Natürlich nur, wenn es Ihnen recht ist.“

Mit einemmal war so viel Hoffnung in ihrem Herzen, daß ihr der düstere Spätherbsttag hell und licht erschien.

Zwei Tage später hielt Nottrant einen Brief Milves in den Händen, der sie namentlich beglückte.

Milve schrieb ihr ganz aufrichtig, daß sie Weinachten zwei Wochen Urlaub erhalte, und daß sie mit Herrn Harry von Bruce nach Deutschland käme.



Totensonntag

Holzschritt von Bobo Zimmermann.

land zu bringen und werde ihr Reisebegleiter sein.

„Gut und gern. Sie werden geschliffen, und dann werden wir auch gut dran verdienen.“

„Gut“, entsetzt Harry. „Ich werde die fünfzigtausend Gulden, und dann kommen Sie heute noch einmal her, damit ich Ihnen das Bankbuch zeigen kann.“

„Was glauben Sie denn, was mir aus den Smaragden herausgeholt? Vielleicht hunderttausend Gulden! Jamona! Wir haben die Käufer, darauf kommt es an.“

„So weit ...!“ entsetzt er Milve.

„Vorläufig allerdings noch nicht, denn ich werde dafür sorgen, das Fräulein Milve noch zu behalten auf Tage vor Weinachten in Berlin ankommen.“

„Sie wollen ... auch nach Deutschland fahren?“

„Natürlich. Ich pade Sie in meiner Wagen, und dann werden wir erst einmal den neuen Ostsee nach Wachen fahren.“

„Vielleicht verloben sie sich in Berlin. Ach Dore ... das wäre aber was. Das muß ein feiner Mensch sein.“

„Aber die feinfühligste Gebanken gingen ihr dabei durch den Kopf.“

Er leitete ihnen die Arbeit an und wusch, daß er beruhigt fahren konnte, denn sein Hof war in guten Händen.

Christie fand vor seinem Kleiderschrank und lächelte. In Berlin mußte er wohl wieder einmal den eleganten Mann spielen.

„Gut und gern. Sie werden geschliffen, und dann werden wir auch gut dran verdienen.“

„Gut und gern. Sie werden geschliffen, und dann werden wir auch gut dran verdienen.“

„Gut und gern. Sie werden geschliffen, und dann werden wir auch gut dran verdienen.“

„Gut und gern. Sie werden geschliffen, und dann werden wir auch gut dran verdienen.“

„Gut und gern. Sie werden geschliffen, und dann werden wir auch gut dran verdienen.“

„Gut und gern. Sie werden geschliffen, und dann werden wir auch gut dran verdienen.“

„Gut und gern. Sie werden geschliffen, und dann werden wir auch gut dran verdienen.“

„Gut und gern. Sie werden geschliffen, und dann werden wir auch gut dran verdienen.“

„Gut und gern. Sie werden geschliffen, und dann werden wir auch gut dran verdienen.“

„Gut und gern. Sie werden geschliffen, und dann werden wir auch gut dran verdienen.“

„Gut und gern. Sie werden geschliffen, und dann werden wir auch gut dran verdienen.“

„Gut und gern. Sie werden geschliffen, und dann werden wir auch gut dran verdienen.“

„Gut und gern. Sie werden geschliffen, und dann werden wir auch gut dran verdienen.“

„Gut und gern. Sie werden geschliffen, und dann werden wir auch gut dran verdienen.“

„Gut und gern. Sie werden geschliffen, und dann werden wir auch gut dran verdienen.“

„Gut und gern. Sie werden geschliffen, und dann werden wir auch gut dran verdienen.“

„Gut und gern. Sie werden geschliffen, und dann werden wir auch gut dran verdienen.“

„Gut und gern. Sie werden geschliffen, und dann werden wir auch gut dran verdienen.“

„Gut und gern. Sie werden geschliffen, und dann werden wir auch gut dran verdienen.“

„Gut und gern. Sie werden geschliffen, und dann werden wir auch gut dran verdienen.“

„Gut und gern. Sie werden geschliffen, und dann werden wir auch gut dran verdienen.“

„Gut und gern. Sie werden geschliffen, und dann werden wir auch gut dran verdienen.“

Wachhören mit:

Deutschlandsender

Montag, 15. 11. 9.40 Uhr: Kleine Zurlaubende. 10 Uhr: Die Kinder singen mit. Dienstag, 16. 11. 10.30 Uhr: Fröhlicher Rindergarten. Donnerstag, 18. 11. 15.45 Uhr: Der Frauenberuf - jeder Ausschreibung. Freitag, 19. 11. 9.40 Uhr: Kleine Zurlaubende. 13.15 Uhr: Kinderüberleben. Sonnabend, 20. 11. 10.30 Uhr: Fröhlicher Rindergarten.

„Ob er mal fragte? Ach, lieber nicht, der sah nicht aus, als ob er sich ausfragen ließ.“

„Gut und gern. Sie werden geschliffen, und dann werden wir auch gut dran verdienen.“

„Gut und gern. Sie werden geschliffen, und dann werden wir auch gut dran verdienen.“

„Gut und gern. Sie werden geschliffen, und dann werden wir auch gut dran verdienen.“

„Gut und gern. Sie werden geschliffen, und dann werden wir auch gut dran verdienen.“

„Gut und gern. Sie werden geschliffen, und dann werden wir auch gut dran verdienen.“

„Gut und gern. Sie werden geschliffen, und dann werden wir auch gut dran verdienen.“

„Gut und gern. Sie werden geschliffen, und dann werden wir auch gut dran verdienen.“

„Gut und gern. Sie werden geschliffen, und dann werden wir auch gut dran verdienen.“

„Gut und gern. Sie werden geschliffen, und dann werden wir auch gut dran verdienen.“

„Gut und gern. Sie werden geschliffen, und dann werden wir auch gut dran verdienen.“

„Gut und gern. Sie werden geschliffen, und dann werden wir auch gut dran verdienen.“

„Gut und gern. Sie werden geschliffen, und dann werden wir auch gut dran verdienen.“

„Gut und gern. Sie werden geschliffen, und dann werden wir auch gut dran verdienen.“

„Gut und gern. Sie werden geschliffen, und dann werden wir auch gut dran verdienen.“

„Gut und gern. Sie werden geschliffen, und dann werden wir auch gut dran verdienen.“

„Gut und gern. Sie werden geschliffen, und dann werden wir auch gut dran verdienen.“

„Gut und gern. Sie werden geschliffen, und dann werden wir auch gut dran verdienen.“

„Gut und gern. Sie werden geschliffen, und dann werden wir auch gut dran verdienen.“

„Gut und gern. Sie werden geschliffen, und dann werden wir auch gut dran verdienen.“

„Gut und gern. Sie werden geschliffen, und dann werden wir auch gut dran verdienen.“

„Gut und gern. Sie werden geschliffen, und dann werden wir auch gut dran verdienen.“

„Gut und gern. Sie werden geschliffen, und dann werden wir auch gut dran verdienen.“

„Gut und gern. Sie werden geschliffen, und dann werden wir auch gut dran verdienen.“

„Gut und gern. Sie werden geschliffen, und dann werden wir auch gut dran verdienen.“

„Gut und gern. Sie werden geschliffen, und dann werden wir auch gut dran verdienen.“

füllte, damit es nicht allzu viel Leute in die Hand nehmen.  
 So, sie legte das Päckchen griffbereit auf das kleine Tischchen am Fenster. In dem Moment klingelte es.  
 Ehrfried Wolden stand vor dem Hause. Er hatte den Hund bei sich, der ganz aufgeregt war, er kannte doch das Haus sofort wieder. Da nahm ihm sein Herrchen endlich die Leine ab und ließ ihn laufen.

Mit großen Schritten sprang der Hund die Treppe hinauf und drückte auf die Klinge. Die Tür ging auf und, heidi, rannte er die Hausanheftung, die gerade das weiße Schürzen umgebunden hatte und zur Tür hin kam, fast über den Schwellen. Sie freute sich auch sehr, als sie den Hund sah, ging aber erst ruhig nach der Tür.  
 Da fand Ehrfried Wolden und mußte nicht, was er tun sollte. Der Hund hatte die Türsperrangelweit aufgeschlossen, nun mußte er warten, bis jemand kam.

Das Mädchen ließ ihn ein. Er wollte gerade seine Garderobe ablegen, als Viola ausrief, den Hund am Halsband, in der Tür erschien. Der Hund war in seiner Freude einfach durch die Zimmer getrennt, bis er Viola und die alte Dore gefunden hatte.  
 Sie konnten sich keiner Zärtlichkeiten gar nicht erwehren, neben ihm am Halsband und kamen mit ihm im Sturmstritt und atmeten in den Korridor.

Verzagt und lachend fand Viola vor Wolden, der nun auch lachen mußte.  
 „Na, wenn das kein kühnlicher Verwechslung war, dann weiß ich nicht“, prustete Viola.  
 Wolden überreichte Viola zur Begrüßung einen großen Strauß weißer Heiden, die alte Dame erblüht duntle Heiden.  
 Viola stand jetzt ganz starr. Sie hatte nun erst Zeit gehabt, Wolden richtig anzusehen und mußte immer wieder den Kopf schütteln.

Was hatte dieß Wolden! Da zusammengefaßt, Wolden sollte ein einfacher Seidenbauer sein? Nein, das stimmte wohl nicht. Einen eleganten Mann hatte sie in ihrer Bekanntschaft nicht. Trotzdem kam ihr das Gesicht nicht fremd vor.  
 Nachdem sie seine Begrüßungsurkunde bekommen hatte, setzte man sich gemütlich ins Wohnzimmer zum Plauschen.  
 Wolden fand es ungewöhnlich.  
 Ihm gegenüber saß das junge Geschöpf, noch das reiche Kind, ihm zur Seite die alte, weißhaarige Dame, die er schon vor achtzehn Jahren gesehen hatte, und dazu das Zimmer, dessen Einrichtung er auch schon kannte.  
 Es war ein entzückendes Wiedererinnerungszimmer in Stralitz, das die junge Frau damals mit nach Birkenfeld gebracht hatte, weil es ihr Mädchenzimmer gewesen war.

Die Möbel der Frau waren damals an die Wände zurückgelehnt, und so sah Viola mit ihrer Dore wenigstens in einem kleinen Stübchen Heimat.

Wolden sah der Schelm in den Augen, als er sagte:  
 „Nein, Baroness, wie Sie gemacht sind, seit ich das letztemal gesehen habe, und auch Frau Dore ist viel weicher geworden.“  
 Da wurden die Augen der Frauen ganz groß und verwundert.

Viola hatte sich als erste vom Erstaunen erholt und fragte:  
 „Sie wissen... und kennen uns schon? Und ich weiß doch gar nichts davon.“  
 „Nein, das können Sie auch nicht wissen, denn Sie waren sooo klein.“ Dabei zeigte er die Wölke einer Puppe.  
 „Aber Frau Dore kennt mich. Allerdings war ich damals achtzehn Jahre jünger und...“

... hatten eine Uniform an, und waren des Barons jüngerer Fahrlich, der auch sein kühnliches Zügelriemen über das Laubbeden halten durfte.“  
 Wolden erzählte aus den Kriegsjahren gar nicht doppelt in der Erinnerung ein, darum stand auch alles so deutlich vor Dore's Augen.  
 Viola lachte hell auf und klatschte in die Hände.

„Sie haben mich also über das Laubbeden gehalten. So laue kennen Sie mich schon? Das ist sehr gewöhnlich, als mich der Pfarrer begrüßte?“ fragte sie neugierig.  
 „Nein, das nicht. Sie versagen nur das Mädchen, als die Epitaph kamen, so richtig frech, daß ich Mühe hatte, ernsthaft zu bleiben.“  
 „Nein, Herr Wolden, sie hat sich auch noch nicht geändert“, ich mußte die treue Dore.  
 „Na, warte nur, Dore, ich werde dir helfen, auszuwandern“, drohte Viola schelmlich.  
 „Abermals freute sie sich jetzt doppelt, daß sie zu und gekommen sind, Herr Wolden, denn da können wir von Wolden, Wolden und allen, die Sie gekannt haben, erzählen, das ist doch zu schön.“

Dore war sehr glücklich. Sie hatte doch aus Wolden's Brief so alles heraus gelesen, was Viola vielleicht noch gar nicht merkte, und es war ihr eine große Verhöhnung, daß sie den Mann jetzt konnte, dem ihre Notiz ihr Herz gekostet hatte.  
 Gerade Wolden war die Eigenartigste. Immer Viola nach außen und hatte doch so ein warmes Herz.  
 Dore war sie schnell verliebt, so daß sie ein wenig erst richtig kennenlernen mußte, um sie zu verstehen.

Dieser Mann, der bestimmt schon durch viele im Leben gegangen war, konnte sie mehr als glücklich finden und hatte ihr Wolden erzählt. Der verstand das Kleinod so hüten, und daran sollte sie ihn haften.  
 Es war ein schönes Schmähen mit diesen vielen Erinnerungen.  
 Viola meinte nettlich: „Sehen Sie, Herr Sie den, wenn Sie nicht gekommen wären, hätte es heute kein Eis gegeben, aber so hat sich Dore erweichen lassen.“  
 Wolden amüsierte sich. So ein rechter Knospen war sie, und er glaubte gern, daß sie die Berliner ins Herz gelassen hatten.  
 Als man später gemütlich beim Kaffee saß, kam endlich das Thema mit den Haarreifen an die Reihe.  
 „Viola hatte schon und den schönsten, also Malteser Weisen, herbei und zeigte ihm Ehrfried Wolden.“  
 Der bewunderte auch die wunderbare Arbeit und freute sich, mit wieviel Geschick Malteser ihre Arbeit ausführte.  
 Nun erzählte Viola alles, was sie mußte. Viel war das aber nicht. Na, wenn man den Weber kennen würde, dann wäre alles leichter gewesen.  
 Die beiden Herren, der französische Weise und den Herrenreiter von Vera, hatte man so aus dem Gespräch, ihnen auch den Meisen gezeigt, ohne zu verraten, woher er kam.  
 Sie waren so ehrlich beneidert davon und betrachteten ihn so unbeschwerlich und ohne Neugierigkeit, daß sie nicht als Zehner ansetzen werden konnten.  
 Woher der dritte Korb kam, wußte man selber nicht. Zur Verjüngung hatte man allerdings das Mädchen behalten. Dore meinte immer: „Ich weiß nicht, es ist mir doch so, als hätte ich die Schürfen schon mal gesehen, nur will mir nicht einfallen.“  
 Das war zu nun schade, denn es mußte es doch jemand aus der Bekanntschaft sein.  
 Das hätte wäre eben, Herr Wolden würde den treuen Wolden, so würde er alle Bekannten Wolden kennenlernen.  
 Dann wurde auch noch Malteser Brief hervorgeholt, denn da lag ein kleiner Brief für Ehrfried Wolden drin.  
 Viola sah ihm den Brief und das Mädchen.  
 Wolden las laut vor:  
 „Sehr geehrter Herr Wolden! Sie mir meine Schwester Notiz mitteilen, wollen Sie dem Unbekannten nachsehen, der meiner Schwester Viola den dritten Haarreifen schenkte. Denn Sie es gern tun, so freue ich mich auch kann Ihnen auch liebend ein Verzeihen geben, in welches immer unsere Gesellschaften kommen, also auch die geliebten.“  
 Den Unbekannten in Berlin daraufhin zu finden, ist natürlich schwer, doch hat schon

männer Dieb eine Tumbheit begangen und so selbst eine Spur gegeben.  
 Esott kann ich Ihnen leider keinerlei Anhaltspunkte geben.  
 Ich werde mich freuen, etwas von Ihnen zu hören. Ihre Wolke Birkenfeld.“  
 Na, das waren herzlich wenig Anhaltspunkte.  
 Wolden schlief im Sessel und überlegte.  
 Das Telefon klingelte.  
 Nach kurzer Zeit kam das Mädchen und bat Viola an den Apparat.  
 „Wer will mich denn sprechen?“ erkundigte sich Viola neugierig.  
 „Frau Baronin Spandini ist am Apparat“, entgegnete das Mädchen.  
 O Herr, ging Viola nicht, aber sie mußte schon.  
 Naun hatte sich die Tür hinter ihr geschlossen, setzte sich Dore gerade und sagte leise:  
 „Ich glaube, bei der Baronin sollte man den Aufzug machen.“  
 Überall hat Ehrfried den Kopf.  
 „Wie? Haben Sie irgendeinen Verdacht?“  
 Dore nickte und erzählte ihm nun das Gehörte, als sie eingeladen waren.  
 Wolden hörte gerne zu. Das war so sehr interessant. Aber eine Baronin? Nun, man konnte ja sehen.  
 Da kam Viola schon wieder zur Tür herein.  
 Na, Herrschaften, da müssen wir wohl heute nachmittag zur Baronin gehen. Sie hat so dringend eingeladen, und ich hätte ihr bereits dreimal abgelehnt, daß ich mir schon direkt unwohllich vorkam. Kommen Sie mit, Herr Wolden?“ fragte sie.  
 Wolden nickte. „Es wird mir ein Vergnügen sein.“  
 (Fortsetzung folgt)

Schrittleitung: Frieda Seidler.

**Hauskleider und Schürzen**

**K 22930.** Ein praktisches Hauskleid aus farbigem Webstoff. Übertragen, Zäpfchenknappen und Gürtel. Wollt man in der Farbe des Koromiers. Erf.: 3,50 m farbiger, 80 cm in. Dunte-Deper-Schnitt für 85 u. 96 cm Oberm.

**W 22933.** Die Schürze aus gemustertem Kretonne mit Nadelnähstich. Saum, wie oben gezeigt, auch 1/2 lang mit kurzen Ärmeln ganz befest. Erf.: 4,20 m breitt. Dunte-Deper-Schnitt für 92 und 100 cm Oberweite.

**W 750.** Kleidform und praktisch ist sie vorn breit übereinanderstehende Schürze aus buntem Katun mit Durchnäht. Saum mit langen Ärmeln zu arbeiten. Erford.: 5,50 m Stoff, 80 cm breit. Dunte-Deper-Schnitt für 96, 104, 112, 120 cm Oberm.

**K 22929.** Jugendliches Hauskleid aus Kunstseidenmull mit rotem durchgehendem Knopfschlitz und runder Daste, die auch offen getragen werden kann. Erford.: 4,50 m Stoff, 70 cm breit. Dunte-Deper-Schnitt für 88, 96, 104 cm Oberm.

**W 22934.** Das ist die neue Form für ein schönes Schürze aus buntem Kretonne. Sie kann auch in ganzer Länge mit langen Ärmeln gearbeitet werden. Erford.: 3,40 m Stoff, 80 cm breit. Dunte-Deper-Schnitt für 88 und 96 cm Oberweite.

**K 22928.** Ein Trägerrock, unter dem verschleierte Blusen getragen werden können, ist ein überaus praktischer Anzug für das Haus. Er hat getreue Rückenlinie. Erf.: 1,90 m Stoff, 130 cm breit. Dunte-Deper-Schnitt für 92 u. 100 cm Oberm.

**W. F. Wollmer** Große Ullrichstr. 6-10 Geogr. 1769

**Sämtliche Schneidereiartikel Kleider- und Seidenstoffe** Schnittmuster